

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 10. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

„Sieh doch, Mama, der Mann weint!“

Dieser Ausruf aus Kindermund unterbrach den Lesenden. Bodo von Wägdewitz sah sich verstört um. Auf dem Wege, an dem seine Bank stand, schritt eben an der Seite einer Dame ein kleiner Knabe vorüber, der mit ausgestreckter Hand auf ihn wies. Erschrocken griff der Einsame nach seinem Gesicht hinauf. Wahrhaftig, die Wangen waren naß von Thränen, die ihm aus den Augen geströmt sein mußten, ohne daß er das Bewußtsein davon gehabt hatte. Wie ein Gehefter sprang er auf und eilte weiter in den Park hinein. Ihm war das Herz so weich und so weh, so furchtbar weh. Und als er sich nach wenigen Minuten wieder allein sah, blieb er stehen, verstränkte die Arme über dem Stamm einer großen Linde und weinte bitterlich.

Drei Tage später stand Bodo von Wägdewitz auf dem Deck eines Hamburger Dampfers und schaute frohgemuth auf die gewaltige Niesenstadt, die hinter dem Kiel des mit Bolddampf fahrenden Schiffes immer weiter zurückließ. Rächelnd winkte er zurück, während seine Lippen murmelten: „Adieu, America! Mich siehst Du im ganzen Leben nicht wieder!“

Seine letzte Handlung an Land war gewesen, daß er einen langen Brief an Konsul Gabermann geschrieben hatte, in dem er einen Bericht über seine amerikanischen Abenteuer und über seine bevorstehende Abreise gab und dem er eine Quittung beifügte, die von der „Deutschen Gesellschaft“ der Stadt New-York über den Betrag von hundertfünfundzwanzig Dollar ausgestellt war. Dieser Betrag war von ihm im Namen der Rajütenpassagiere des „Chamisso“ für den Unterstützungsfonds der Gesellschaft eingezahlt worden.

Am Tage nach der Aussprache zwischen Bessie Gillyard und Hans Reinhard suchte Reginald Gillyard den stolzen jungen Künstler auf. Der Amerikaner machte dem deutschen Geiger den Vorschlag, ein Konservatorium zu errichten. Die dazu nöthige Summe wollte er ihm mit Vergnügen zur Verfügung stellen. Aber Hans Reinhard lehnte ab. Vergebens war alles Bureden und der Hinweis, daß es sich ja um eine rein geschäftliche Abmachung handle und daß er — der Geldmann — für sein Darlehen die üblichen Zinsen beanspruche. Gerade von ihm, dem Bruder Bessies könne er ein solches Anerbieten nicht annehmen. Dabei blieb er und Reginald und Bessie Gillyard mußten sich begnügen, indirekt für den empfindlichen Künstler thätig zu sein, indem sie ihn in ihrem großen Bekanntenkreise aufs Angelegentlichste empfahlen. Hans Reinhard zählte bald so viele Schüler, daß seine Existenz gesichert war und daß er eine Einnahme erzielte, die schon im ersten Monat bedeutend höher war, als er je in Berlin gehabt hatte.

Eines Tages eröffnete sich ihm eine Thätigkeit, die seinen Wünschen und seinen künstlerischen Neigungen weit mehr entsprach, als seine Wirksamkeit als Lehrer. Herr Gschwinder, der Mann der schönen Wienerin, sprach bei ihm vor.

„Meine Frau hat mir von Ihnen so viel Gutes erzählt“, sagte der freundliche Oesterreicher, „daß ich mir gedacht habe, Sie sind vielleicht der Mann, den ich brauche. Ich veranstalte nämlich in der Winterjason eine Anzahl von Symphonie-Konzerten in Steinway-Hall. Dazu fehlt mir noch ein Violin-Solist. Wenn das Urtheil meiner Frau, die Sie ja an Bord des „Chamisso“ gehört hat, zutrifft, so habe ich in Ihnen gefunden, was ich suche.“

Nachdem Hans Reinhard dem Kapellmeister Verschiedenes vorgespielt hatte, erklärte dieser: „Ich engagire Sie vorläufig für zwei Konzerte. Das Urtheil der Kritik und die Aufnahme, die Ihnen das Publikum bereitet, wird für mich bestimmend sein, ob ich auch für meine weiteren Konzerte auf Ihre Mitwirkung rechnen werde oder nicht.“

Schon bei seinem ersten Auftreten hatte der deutsche Violinist einen so unbestrittenen Erfolg, daß Kapellmeister Gschwinder nicht zögerte, das Engagement zu einem dauernden zu machen. Damit war Hans Reinhard's künstlerische Laufbahn in Amerika gesichert. Im Frühling engagierte ihn ein Manager für eine Tournee durch die Staaten und als Hans Reinhard im Herbst nach New-York zurückkehrte, hatte er soviel erspart, daß er nunmehr an die Begründung eines Konservatoriums im vornehmen Stil denken konnte.

Mit Bessie Gillyard hatte er während der letzten Monate in regem Briefwechsel gestanden und sein erster Weg nach seiner Ankunft in New-York führte ihn in das Haus der Geschwister. Noch an demselben Abend wurde im engsten Familienkreise die Verlobung gefeiert, der sechs Wochen später die Hochzeit folgte.

Die alten Freunde vom „Chamisso“ befanden sich natürlich unter den Gästen: Doktor Günther mit seiner Gattin und Doktor Gillebrand mit seiner glückstrahlenden jungen Frau.

Der redelustige und redegewandte Philologe brachte wieder in einer längeren, glänzenden Rede den Toast auf das junge Paar aus. Auch diesmal ließ er das selbe Leitmotiv anklängen, das wenige Wochen zuvor gelegentlich der Hochzeit Doktor Gillebrands und Elise Stummers das Thema seiner Rede gebildet hatte, das Motiv aus dem bekannten Grillparzer'schen Drama:

„Des Meeres und der Liebe Wellen.“

Vom Büchertisch.

Ein bißchen populäre Astronomie zu treiben, wird sehr vielen Leuten, die Anspruch auf Bildung machen, wie überhaupt allen Denen, die in verständiger Naturbetrachtung ihr Vergnügen finden, sehr willkommen sein, zumal wenn ihnen die Erwerbung der notwendigen astronomischen Kenntnisse so bequem gemacht wird, wie durch die Maier'sche dreifache Sternkarte, deren scharf konstruirt, einfach zu handhabender Mechanismus jedem Laien die sichere Auffindung der Sternbilder, die schnelle Orientierung am Sternenhimmel ermöglicht. Wer, selbst ohne alle astronomischen Vorkenntnisse, diese im Verlage von Otto Maier in Ravensburg erschienene Sternkarte zur Hand nimmt, wird freudig überrascht sein, welche vortreffliche Dienste sie ihm leistet, wie schnell und leicht er die bei uns sichtbaren Sterne zu jeder Zeit genau feststellen kann. Die Sternkarte kostet nur 50 Pf., der in klarer, leichtverständlicher Sprache gehaltene Text 20 Pf.,

der als Ergänzung der Sternkarte dazu geschaffen ist, den Sternenhimmel und seine wunderbaren Erscheinungen dem allgemeinen Verständniß näher zu bringen.

Der von der deutschen Kolonialgesellschaft herausgegebene „Kleine Kolonial-Atlas“ ist soeben im Verlage von Dietrich Reimer (Ernst Bohnen) vollständig neu bearbeitet erschienen. Der Atlas enthält sechs Spezialkarten und zwei Uebersichtskarten zur Veranschaulichung unseres überseeischen Besitzes. Ein erläuternder Text, der den Karten vorangestellt ist, giebt Auskunft über Bevölkerung, Bewässerung und Bodengehalt, Klima, Verwaltung, Handel und Verkehr, die Bezirksämter und wichtigsten Stationen, die Schutztruppe u. der einzelnen Schutzgebiete. Er bringt ferner statistische Angaben über den Gesamt-eigenhandel Deutschlands, den Bestand der deutschen Handelsflotte und Marine und die Jahresziffer der deutschen Auswanderung nach überseeischen Ländern. In der Auflage für 1901 sind in der Karte I, zur Uebersicht des deutschen Kolonialbesitzes und der Postdampferlinien des deutschen Reichs, die deutschen Dampfschiffs- und Melipostverbindungen vervollständigt und die deutschen Besitzungen in Farbendruck aufgenommen worden. Karte II, Afrika und die Kabelverbindungen, ist vollständig neu gestochen und giebt eine Uebersicht über die politische Einteilung von Afrika, insbesondere der Besitzungen und Schutzgebiete der europäischen Staaten. Eine Karte des deutschen Reichs ist zum Vergleich für die Größenverhältnisse beigelegt. Die Kabellinien sind vollständig eingetragen. Dergleichen ist der Karte eine Uebersicht der Postdampferverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten beigegeben. Karte III, Togo, ist corrigirt worden. Karte IV, Kamerun, ist auf Grundlage des jetzigen Standes der Forschungen neu gezeichnet und gestochen und so weit ausgedehnt, daß der gesammte Niger-Benue-Lauf Aufnahme gefunden hat. Karte V, Deutsch-Südwest-Afrika, ist ergänzt. In der Karte VI, Deutsch-Ostafrika, ist das Niouwe-Gebiet mit aufgenommen und ganze Theile nach den neuesten Forschungen ergänzt. Bei der besonderen Aufmerksamkeit, mit der bei dem Publikum jetzt die Centralbahnfrage verfolgt wird, ist das Projekt nach dem offiziellen Material eingetragen. Karte VII, Die deutschen Schutzgebiete im Stillen Ocean, ist ebenfalls ergänzt, und in Karte VIII, Ostasien, ist der Kartton des deutschen Machtgebietes von Klausischou in 1:1.000.000 einer gründlichen Korrektur unterzogen worden. Der Atlas ist zum Preise von 60 Pfennig durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen.

Was muß man von der Schöpfungsgeschichte wissen? Diese Frage beantwortet allgemein verständlich und in fesselnder Darstellung ein Büchlein von Dr. N. Konrad, das soeben im Verlage von Hugo Steinig, Berlin SW., erschienen ist. Preis 1 Mark. Die ebenso interessante, wie schwierige Kapitel von Schöpfungsgeschichte und Wissenschaft, dem Alter der Sonne, der Erde und dem Menschengeschlechte, dem Ursprung und der Entstehung unseres Sonnensystems, den Anfängen der Erdgeschichte, dem Ursprung des organischen Lebens auf der Erde, der Urzeugung, von der Abstammung und dem Ursprung des Menschen, seinen ersten Spuren auf der Erde — sie alle finden hier nach den Ergebnissen der modernen wissenschaftlichen Forschung eine kurz zusammenfassende, aber genügend orientirende Besprechung. Es gewährt dem gebildeten Laien einen eigenen Reiz, sich in diese Welt zu vertiefen, welche über Zeiträume von Jahrtausenden hinwegführt und scheinbar phantastische Perspektiven eröffnet, die doch auf den strengen Forschungen der modernen Naturwissenschaften begründet sind. Es ist, wenn man will, eine Art naturwissenschaftlicher Romantik in diesem Büchlein enthalten, die fesselnder als jede Romanlektüre wirkt und doch zugleich sich nicht von dem Boden der Wirklichkeit und der Forschung entfernt.

Seiden-Haus M. Marchand

Telefon 193.

Langgasse 23.

Diese Woche

Reste

für Blousen etc.

zu enorm billigen Preisen.

Beste Marke
COGNAC
gegründet
1844
von

H. J. Peters & Co.
Cöln.

ärztlich empfohlen,

die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt

5058

Gustav Koch, Westendstr. 3.
Telephon-Anschluss 2180.



Lawn Tennis Shoes

Tennis-Schuhe für Damen und Herren in vielen verschiedenen Preislagen, anfangend pro Paar 2.50, alle mit Gummisohlen und in schönsten Formen.

Wir machen auf einen Posten brauner

Schnürschuhe für Damen

aufmerksam, die wir, so lange Vorrath, für

Mk. 3.⁰⁰ pro Paar

verkaufen. Dieselben sind extra leicht, festes Wiener Fabrikat, mit Lederfutter, und kosten sonst ungefähr das Doppelte.

Die jetzt in unserem Schaufenster ausgestellten

Herren-Stiefel

empfehlen wir besonderer Beachtung!

6663

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

vis-à-vis
der Bärenstrasse. 38 Langgasse 38, der Bärenstrasse.

Nerven-
Sommerkur für Kranke (Geisteskranken sind ausgeschlossen) u. Erholungsbedürftige. Schaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Patienten). Vorzügliche, sorgfältige Pflegeung bei engstem Familienumschling. Besipfelte gratis.
Kurhaus Hofheim im Taunus. Dr. M. Schulz-Kahlays, Nervenarzt.
Saison April bis November (F. a. 1603/3) F 110

Grosse Gemälde-Auction.

Heute Freitag, den 10. Mai,

und ev. den folgenden Tag, Vormittags 10^{1/2} Uhr anfangend, lässt Herr Reinh. Doerr, Maler, wegen Auflösung der Ausstellung in dem innehabenden Laden

11 Taunusstrasse 11

(Hamburger Hof)

eine Collection Oelgemälde, worunter

F. Mennier, Pitzner, Leop. Günther, Ed. Hein jr., Prof. Hüntten, C. F. Deiker, N. Astutin, W. Velten, Amalie Kärcher, Nikutowski, J. Jungblut, A. Rose, Stademann, Ch. Leikert, Alfr. v. Schönberger, Carl Jutz u. A.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Besichtigung ist vor der Auction gern gestattet.

Wilh. Helfrich, Kunst-Auctionator u. Taxator.



M. Stillger 16.
Häfnergasse 16.
Krysal, Porzellan, Steingut, Majolika etc.
Grösste Auswahl in jeder Preislage.

5642



Ein wahrer Freund und Helfer der Dienstboten ist die weltberühmte
Union-Wichse
in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.
Gibt reich und widerlos schönen Glanz. Zu haben in den meisten Geschäften.
Vertreter: J. Bergmann in Wiesbaden. 1979

MIGNON-KAKAO Pfd. 1,60
1,80
2,00
2,40
und
SCHOKOLADE
p. 1/4 Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg.
sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.
(Halle 1011g) F 101

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13. 6989

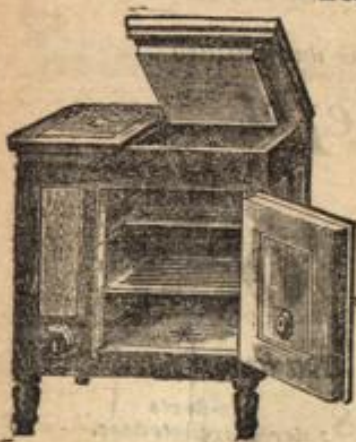
Eisschränke

mit Majolika-Platten, in weiss und Delft-Malerei, neu, kühlen vorzüglich,

mit Glasplatten, Zinkausschlag.

Eismaschinen, best. amer. System.

Fliegenschränke, Fliegenglocken.



Mangeln, Wringer, Waschmaschinen, Bügelöfen, Plätteisen, Glühstoffsisen
empfehl in grosser Auswahl 6807
Hch. Adolf Weygandt,
Eiscauarenhandlung,
Ecke Weber- und Saalgasse.
Telefon 2176.

Kunstfreunden

bietet sich Gelegenheit, aus einer Privatsammlung **Oelgemälde** älterer und moderner Meister preiswerth zu erwerben. 6985

Näheres Vormittags von 10-12, Nachmittags von 4-6 Uhr bei
H. W. Zingel, Kleine Burgstrasse 2.

Diese vorzüglichen allgemein anerkannten Düngemittel bilden die Freude jedes Gartenbesizers und Blumenliebhabers.
Albert'sche Pflanzen-Nährsalze
zu haben à 50 Pfg. p. Dose in all. bess. Geschäften: Material-, Drogen-, Samen- und Blumenhandlungen oder direkt von Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich a. Rh.

Verkaufsstellen: Otto Siebert, Marktstr., J. G. Mollath, Mauritiuspl., Drogerie Mochus, Taunusstr., A. Berling, Gr. Burgstr., Wellritz-Drogerie Fritz Gerstein. (F. 18799) F 4

Ein wahrer Schatz f. alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Ketan's Selbstbewahrung
51. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Nehet es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen d. d. Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie d. jede Buchhandlung.

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern. Erste dorartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbäder. Aix Douchen. Pension. Badehaus und Ruhezimmer stets gut geheizt. 5555

Thermal-Bäder à 60 Pf.

Wichtig für Damen!



Lästige Haare des Gesichts etc. entfernt man glatt durch das weltberühmte **Brünings Enthaarungspulver**. F 76 Absol. unschädlich. Zu beziehen durch J. Tobias Seelinger, G.C. Brünings Nachf., Frankfurt a. M., Dr. H. Kurz, Löwenapoth., Wiesbaden.

Möbel-Glasur

zum Selbstauffrischen aller durch Schmutz und Ausschlag blind gewordener Möbel. Gebrauch einfach. - Preis 50 Pf. p. Hl. 6479

Louis Schild, Drogerie, 3. Langgasse 3. Telefon 2382.

Achtung!

Großer Fleisch-Abschlag!

Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf., " 1. " Kalbfleisch 60 Pf. fortwährend zu haben **Wolframstrasse 17.** 6907 **Adam Bomhardt.**

Hülfe gegen Blutstörung.

Fr. Stitt, Magdeburg, Breiteweg 116, 2. S. 1 L

Kaiser-Borax

für Toilette und Haushalt

Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals fesse! Spezialität der Firma **Heinrich Mack in Ulm a. D.**

Möbel-Verkauf.

Moritzstrasse 60

Sind folgende Möbel billig zu verkaufen: Eine Schlafkammer-Einrichtung in Satin, versch. pol. und lackirte Betten, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, Verticow's, Waschkommoden, Nachttische, pol. Tisch, 2 Kameltaschensofhas, 1 Halbbarocksofha, Pfeiler- und Sofhaspiegel, Stühle, Anrichten, 1 Bräufeter Teppich, Gallerien, Gardinen etc.



F 46

1901er Matjeshäring

in jeder fetter Waare bestehend v. Poltsch, circa 45 Stück zu Mt. 5.20, incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme (J. L. 8599) F 175

Gustav Klein, Greifswald.

Trink-Eier

vom Lande, tägl. frisch, unter Garantie versendet, 60 Stück zu Mt. 5.20, incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme

G. Lauver, Ramsloh i. Oldb. (E. H. & 3086) F 151

Mians Kartoffeln

französisch Lump- u. centnerweise Schmalbacherstr. 71. Tel. 852. **Dawur sofort billig abzugeben** Dohheimerstrasse 69. **Gütter.** 6996

Bekanntmachung.

Montag, den 13. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Wittwe des Jakob Rüdert hier ihre Immobilien, als:

1. ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 8 ar 40,75 qm Hofraum- und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße 61, zwischen Heinrich Romberger und Georg Opel,
 2. ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 3 ar 72 qm Hofraum- und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße 67, zwischen Jakob Rüdert Erben und Wilhelm Strämann,
 3. ein vierstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und 2 ar 77 qm Hofraum- und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße 69, zwischen Jakob Rüdert Erben und Heinrich Schweinsberg,
 4. Lagerbuch-Nr. 6723 Ader „Rietherberg“ 2. Gewann zwischen Georg Bäder u. Miteigentümer und Mathias Stillger, im Flächengehalte von 7 ar 35,25 qm, und
 5. Lagerbuch-Nr. 7166 Ader „Am Todtenhof“ 5. Gewann zwischen dem Staatsfiskus beiderseits, im Flächengehalte von 11 ar 43,25 qm,
- in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt von Eck hier, Adolphstraße 14. F 232

Wiesbaden, den 29. April 1901.
Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Körner.

Nächsten Dienstag:
Vierstädter Markt!
Hierzu ladet ergebenst ein
Karl Stiehl, „Zur Krone“.
NB. Samstag: Metzelsuppe. D. O.

Bekanntmachung.

Freitag, den 10. Mai cr., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn wegen verweigerter Annahme ca. 200 Ctr. Magnum bonum Kartoffeln öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 235
Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Nachlaß-Versteigerung

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Herrn Steuerraths a. D. W. Krull versteigere ich heute Freitag, den 10. Mai cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal

47 Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Mobilien-Gegenstände, als:
Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha u. 4 Sesseln, Verticow, Spiegel mit Trümeau u. Antoinettentisch, 1 Büfetschrank, best. aus Sopha u. 6 Stühlen, einzelnes Sopha, Kameltasche-Divan, russ. Verticow, Büchererschrank, pol. u. lach. Kleiderschränke, russ. Büffet, vollst. Betten, Spiegelschrank, Wasch- u. andere Kommoden, Console, Nachttische, Kleiderhänder, div. Tische u. Stühle, Wiener, Koblenz-amerik. Klappstisch, div. Spiegel, Blumenstisch, Nähmaschine, Bilder, Delgemälde, Teppiche, Gardinen, Vorhänge, Bettzeug, getragenere Herrenkleider, Küchenschrank u. Tisch u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.
Bratenjett
abzugeben Ruchaus-Restaurant. 7237

Schwedische Heilgymnastik und Massage.
Selma Holmström,
Friedrichstrasse 8, 1. Et.

Bordeaux-Offerte.

Durch grössere vortheilhafte Bezüge direct von Bordeaux bin ich in der Lage, einen **1898er St. Estèphe**

zu dem billigen Preise von **Mk. 210.— per 1/1 Oxhoft = ca. 300 Flaschen**

verzollt und frei ins Haus geliefert, anzubieten. — Der Wein zeichnet sich durch milden, angenehmen Geschmack aus und übernehme ich für Originalität und Reinheit volle Garantie. — Bei Selbstabholung stellt sich die Flasche auf

nur 70 Pfennige

und ist meine Offerte eine wirklich günstige. — Proben stehen gratis zu Diensten, auch kann der Wein direct am Fass in meinen Kellereien,

Luisenstrasse 22,

probirt werden. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in Flaschenweinen von Mk. 1.— per Flasche an bis zu den feinsten Gewächsen. 7231

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung.

Telephon No. 99.

Heute Freitag,

den 10. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der Versteigerung

in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen: F 220

Eine große Parthie Herrenstoffe (Sammgarn, Buffalo, Cheviot), amerikan. Herren- u. Damen-Stiefel in schwarzem u. braunem Chevreau- und Kalbleder in allen Größen, Schreibutensilien aller Art, Porzellan- und Briefpapier, Geschäfts- und Notizbücher, Karten- und Postkartenalbum, div. Unterhaltungsspiele, Spiel-, Gratulations- und Visitenkarten, Kampfschirme, verfilberte und acht silberne Gebrauchs-Gegenstände, Herren- und Damen-Uhren, Ketten, 500 Fl. Rothwein (Bordeaux), 60 Fl. Sektwein, 20 Fl. französl. Champagner, mehrere Damen-Fahrräder und sonst noch Verschiedenes.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Für Restaurateure.

Schöner großer, guterh. Eiskasten billig zu verf. Näh. Johstraße 2, 2 r. 7097

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Trockenlegen feuchter Wände durch Magnesitplatten, statt Holzläsungen, dieselben werden nicht verputzt, sondern man kann sofort tapezieren oder Oelfarbe streichen, lassen wie Feuchtheit durch. Anzusehen in meinem Hause Kellerstraße 6. 8830

Hochachtend
Adolph Stamm.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben und unvergesslichen Vaters,

Gerhard Vogelsang,

sprechen wir Allen, insbesondere dem Wiesb. Militär-Verein, seinen treuen Wach-Collegen, der Rettungs-Compagnie, seinen Mitarbeitern und dem Zimmerer-Verein für das zahlreiche Grabgeleit und die vielen Kranzspenden unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank aus. 7247

In Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Sabette Vogelsang
und Kind.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen entließ nach längerem Leiden unsere geliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Frau Marie Ritter,

geb. Sch,

was wir hiermit schmerzgefüllt anzeigen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in Wöhlstraße statt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

von der Heyden, Hauptmann a. D.,
und Söhne.

Heute

von 11 Uhr an:

Gemälde-Auction

im Hotel

„Grüner Wald“

Marktstrasse 10, vis-à-vis dem Rathskeller.

Sonnabend und folgende Tage grosser
Freihandverkauf werthvoller Gemälde.

F. Küpper.

F 459

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Firma E. L. Specht & Co., Inh. Conrad Becker, versteigere ich am

Montag, den 13., und Dienstag, den 14. Mai cr., jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in dem seitherigen Geschäftslokal

40 Wilhelmstraße 40

nachverzeichnete Waaren und Geschäfts-Einrichtungsgegenstände, als:
Korb-, Rohr- und Holzstühle, Dfenschirme, Tische, Tischdecken, Stores, Körbe, große Parthie Handarbeiten und Materialien, ferner die gesammte Erker-Einrichtung nebst Beleuchtung, 3 dreiflammige und 3 zweiflammige Gas-Lüster, 1 großer Glaserschrank, div. Glaslasten, 1 Gallerie, 1 eis. Wendeltreppe u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Ladeneinrichtungs-Gegenstände kommen am Dienstag, den 14. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr, zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator, Friedrichstraße 47.

Verkauf

Sofort oder später gutgeh. Papier- und Kurz- u. Ges. zu ver. in Taubl. Verl. 5436

Ein feine Hypothek von 20,000.- u. 64,000.- mit hohem Nachsch. zu verkaufen. Off. unter U. V. 437 an den Taubl. Verlag.

Schottischer Schäferhund, reine Rasse, preiswerth zu verkaufen. Bülowstraße 5, 1. 7146

Rechte junge Dalmatiner Hunde billig abgegeben. Perrotstraße 2.

Ein Fox-Terrier, hübsch, billig zu verkaufen. Schwalbstraße 65. 6590

Bild! Eine Parthe Götter-Modelle, schwarzer Alpaca, durchaus gefärbt und sauber, Etad 3 Mart. 6984

Guggenheim, Schloßplatz.

Eleganter Frack-Anzug, für stärkere einnal getragen, sowie zwei ältere Anzüge billig zu verkaufen. Näh. im Taubl. Verlag. 7177

Sehr billig zu verkaufen: Vorhänge, fast neu, Portieren, Küchenspiegel, Kessel, Stachelampe, 1 Stuhl, 1 Bettstange. Drantenstraße 27, 3 l. 7189

Zwei Delgemälde, Landschaften, billig zu verk. Albrechtstr. 46. 7062

Für Liebhaber alter Delgemälde. Einige 20 Stück alte Holländer Delgemälde, dabei auch einige Götterbilder, sehr billig abzugeben. Adolphstr. 3. 6679

Ein gr. Delgemälde, Bald. Münchener Meister, Werth 1000 Mk., für 200 Mk. zu verkaufen. Off. unter F. U. 411 an den Taubl. Verlag.

Billich zu verkaufen ein geb. gut erhalt. großer Teppich Bahnhofsstraße 6, 3 l.

Gelegenheitskauf.

Wegens halber ist eine große eichene Stauduhr mit prachtvollem Schlagwerk zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Respektanten belienem Offerten unter N. W. 452 an den Taubl. Verl. einuar.

Für Jäger.

Ein schöner Drilling, vorzüglich (garantirt) im Schutz und solide Arbeit, mit Futterrol, sowie eine fast neue Scheibenbüchse (Martini) mit allem Zubehör, für beide einen Posten Patronen und Hülsen, sowie Ladevorrichtung sind billig zu verk. J. Fahr. Wolpasse 12.

Gut erhaltener Saphir-Apparat billig zu verkaufen Rheinstraße 31. Hth. Part.

Elektrisir-Apparat

mit konstant. Strom u. 24 Elem., fast neu, für Herze u. Private, bill. zu vk. Moritzstr. 41, 2. Et. von 12-3 Uhr. 7188

Pianinos.

eine Anzahl gebrauchte, sehr gut erhalten, darunter Bechstein, Schiedmayer, sehr preiswerth zu verkaufen. 7180

Ernst Schellenberg, Große Burgstraße 9.

Fast neue Schlafst.-Einrichtung, sowie neue Betten u. sonstige Möbel zu verkaufen Langgasse 5.

Billich zu verkaufen:

1 Bett mit Hochbaummatratze, 1 Gefindebett, ein 2-thür. und 1-thür. Kleiderkasten, 1 polierte und lackirte Kommode, 1 pol. und lackirtes Bettcom., 3 Sophas u. Polsterstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha- und 1 Salontisch, 1 2-thür. Eisenschrank, 1 eiserner Hochschrank, Spiegel, Bilder, Uhren und noch vieles Andere Webergasse 42, 2.

Empf. billig Möbel, Betten u. Sophas:

Pol. u. lack. Betten von 28 Mk. an u. höher, pol. Waschkommoden m. Placem 45, 1. Waschtislen 75 u. 85, id. Spiegelstühle 78, Pfeilerstühle m. Trüm. 45 u. 55, Verticosen 58, 60, Schreibtisch 35, gr. Schreibbüreau, Halbbarocksofa 55, Tischensophas 85 u. 95, Tafel-Garnitur 165, pol. u. lack. Kleiderkasten, gr. u. n. Kleiderbüchse, Näh- u. Bauernstühle aller Art, Tische, Stühle u. Spiegel, sowie ganze Ausstattungen sehr billig.

Jean Thüring, Tapezierer, Marktstraße 23, gegenüber dem Einborn.

Zwei schöne Wuschelbetten,

nachgepolirt, mit Sprungrahmen, Wollmatratze, Deckbett u. 2 Kissen, a 125 Mk. sofort zu verk. Albrechtstr. 46, 2. Et. 4167

Compl. franz. Bett, prima Einlage, abzug. 20% im Taubl. Verlag. 6942

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Erparnis der Lademiete sehr bill. zu verk.: vollst. Betten (pol. u. lack.) 50-150 Mk., Bettst. (pol. u. lack.) 17-50 Mk., Kleiderbüchse (1- u. 2-thür.) 21-50 Mk., Verticosen (pol.) 34 bis 60 Mk., Kom. (pol.) 26-35 Mk., Küchenschränke 23-38 Mk., Sprungr. 18-25 Mk., Matratzen in Segras, Wolle, Afrika u. Haar 10-50 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., Sophas u. Ausziehtische (pol.) 15-25 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 25-70 Mk., Küchen- u. Nimmertische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke u. l. m. Frankfurterstr. 19, Hth. Part. u. Hth. Part.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: Polierte u. lackirte Betten, Kleider- u. Kleiderst., 1 Damen-Schreibtisch, 1 Waschtisch, m. Marmorpl., 1 Singer-Nähmaschine für Schuhmacher, verschied. Tische u. Stühle aller Art Webergasse 25.

Herren- und Damen-Schreibt. v. 15, Secretär 32, Büffel, Auszieht., 6 Stühle 2 10, Kleider-, Küchen-, Bücher- und Spiegelst., Betten, Waschkom., Verticow, Ottomane, Spiegel u. n. vieles Andere bill. Hermannstraße 12, 1 Et. 5570

Eine Tischgarnitur (Sopha, 6 Stühle) 75 Mk., 1 vollst. Bett 70 Mk., 2 Bettstellen mit Sprungrahmen a 23 Mk., 1 Kommode mit Kuffag (Spiegelst.) 65 Mk., feiner Ruhe-Arbeitsstuhl mit Schublade 95 Mk., 1 Verticow mit Spiegel 60 Mk., 1 Zweifelhochstuhl 32 Mk., 1 zweifelhocher Divan 63 Mk., 1 Sopha Tisch 18 Mk., 1 Schreibtisch 42 Mk., 1 Spiegelst. 1 Canape 37 Mk., 2 schöne Wuschelbetten a 125 Mk., 1 weith. lackirter Schrank, 1 großer Pfeilerst. mit Stufen 52 Mk., Ausziehtisch 27 Mk., 1 Tisch, Sopha, Küchenschränke, Regulatoruhr, Küchenschränke, Stühle billig zu verkaufen 7066

Albrechtstraße 46, Part.

Eine gebrauchte rothe Tischgarnitur, Sopha, 4 kleine, 1 großer Esst., nebst einem Chaiselongue mit Moquetenbezug billig zu verkaufen Langgasse 16. 7187

Verschiedene Garnituren mit Tisch- und Seidenbezug, Tafeldivans und Ottomane in Moquetenbezug Langgasse 16. 8923

Wegen Verkleinerung des Haushalts zu verkaufen: Gut erhaltene Garnitur (Tisch, Stühle, Sofa), Teppich, Ausziehtisch, Kamin, Fenster-Markisen, Vollerstühle und ein Mädchenbett Bülowstraße 5, 3. 6716

Spiegelst., Herr-Schreibtisch, Schreibtisch, 1 Ruhebaum-Büffel, Verticow, Kleiderst., Tischensopha, zwei schöne Betten, Pfeilerst. mit Trümpchen, sechs schöne Stühle, 2 Delgemälde, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen Albrechtstraße 46, Partierre. 7065

Eine- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschk- und andere Kommoden, Verticosen, alle Arten Tische, Bräunfische, Anrichte, Nachttische, Küchenschränke, Stühle u. d. h. Schreiner Thurn, Schindlerstr. 25, 2257

Federstühle preisw. zu vk. Helenestr. 2, 2

Fremden-Verzeichniss vom 9. Mai 1901.

Table with columns for various locations and names: Adler, Einhorn, Kaiserhof, Nerothal, Römerbad, Union, Flohr's Privathotel, Altesaal, Friedrichshof, Hotel Fahr, Grüner Wald, Block, Mäh, Metropole und Monopole, Zur guten Quelle, Quisisana, Rhein-Hotel, Englischer Hof, etc.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Ubersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa „Grünberg“, Adolphshöhe, mit 10 Zimmern, elektrischem Licht, großer Stallung (Reitbahn), schönem Park, Dienerschafts-Wohnungen, Obst- und Gemüse-Garten etc., ist auf längere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verm. Näheres bei Bauteilnehmern 2906

Oppenheimer & Cie., Rheinstraße 21.

Kleine Villa, Bierstädter Höhe 4, zu verm., evtl. zu verkaufen. Näh. Geisbergstr. 28. 2981

Rubbergstraße.

Pandhauschen, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Trockenständer, Gärtchen, Wasserl., Koch- u. Leuchtgasl., sofort od. später zu vermieten. Näh. bei A. Mannig, Rubbergstraße 12. 2556

Sonnenbergerstraße 40 möblierte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näh. daselbst oder Lannusstraße 17, S. 2048

Vordere Sonnenbergerstr.

Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör zu vermieten od. ohne Möbel zu vermieten. 8091 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Villa Balkmühlstr. 37, Einfamilienhaus, 8 gr. Wohn- und reichl. Nebenr., Garten, auf 1. Juli od. 1. Oktober zu vermieten. Bescheid daselbst.

Villa Wilhelmstr. 11a, bei Beausite (10-11 J., all. Comfort) z. vm. 2566 Sofort oder später eine Villa bei Sonnenberg, ganz od. geteilt, zu verm. Näh. bei J. Hess, Blumenstraße 6, S.

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2658

Villa

in Dieblich, am Rhein gelegen, mit 10 Zimmern nebst Zubehör, mit oder ohne großen Obstdgarten und Hinterhaus sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. F 156

Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße 190 Ruthen Flächegehalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu vermieten. Chr. Stein, Nerothal 18. 2559

Geschäftslökal etc.

Wettheidstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2045

Wettheidstraße 30 schöne Werkstätte zu vm. 2769

Wettheidstr. 44, Stb. P., 3 helle Zim. als Bür. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. 2939

Wahnhofstr. 5 Laden zu vm. Näh. 1 St. 2044

Wahnhofstraße 6 ist zum 1. Juli ein Magazin zu vermieten. Näheres daselbst im Laden des Herrn Kurz od. Schwalbacherstr. 59, 1. 8184

Erladen Bahnhofstraße 16 mit 2 Zimmern, 25 qm, evtl. als Lager zu vermieten. Carl Koch, Lisenstraße 15. 2587

Bismarckring 1, Ecke Dohheimerstraße, ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Reuzzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 44, Part. 1706

Bismarckring 10 Laden mit oder ohne Wohnung und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Barterre links. 3124

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung nebst Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohs. 1. St. 8125

Bleichstraße 24

helle geräumige Werkstätte per 1. Juli, eventuell auch früher, zu vermieten. 2851

Erladen Bleichstraße 27 mit anst. Wohnung und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 3025

Blücherstraße 1 Hofkeller, circa 70 q, mit Lagerraum zu vermieten. Näh. Bismarck-Ring 24, 1 St. 2836

Blücherstraße 13, Gebäude, helle trock. Werkst. od. Lagerraum (ebener Erde) per sof. zu verm. M. Kleber, Adelheidsstraße 10. 2217

Delaschestr. 1 bei G. Voltz kleiner Laden (am Markt) mit Badenzimmer per sofort oder später zu vermieten. 2010

Geonzenstr. 3 ist ein Laden mit 11 Wohnz. zu 500 Mk. per Jahr auf 1. Juli zu vm. 2524

Friedrichstraße 19 Werkstätte, ev. mit großem Lagerraum, für ein ruhiges Geschäft per sofort oder später zu vermieten. 1027

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40 sind die von der Elektrizitäts-Ver.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co. innehabenden Läden mit Souterrains per 1. Januar 1902, eventuell auch früher zu vermieten. Näh. das. bei 2751

Wilhelm Gasser & Co. Friedrichstraße 42, Ecke der Kirchgasse, sind ab 1. Juli 4 Barterre-Räume als Bureau zu vermieten. Rechtsanwalt bevorzugt.

Geisbergstraße 1 (Hamburger Hof) Laden, ev. mit Nebenräumen, billig zu verm. 1663

Selenenstr. 4 Werkst. sof. od. sp. Näh. P. 1. 956

Hellmundstraße 42 Laden mit daranstehender schöner Wohnung zu vermieten. 2177

Herderstraße 26 gr. Barterre-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorz. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. das. Part. oder Jahnstraße 40, Part. 2555

Herderstraße 28,

zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockne Barterreräume, zul. etwa 150 qm, als Laden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht störende Betriebe ganz od. geteilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 8, Part. 1499

Herderstraße 20 drei helle große Räume, für Lager- und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, P. 2554

Laden Kirchgasse 11,

seit 15 Jahren von Groshcim & Wagner, Tapetenbdr., innehabt, zu vermieten. 1467

Kirchstraße 11 großer heller Raum für ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu verm. Näh. bei Bischoff. 8189

Kirchstraße 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. 8205

In meinem Hause Kirchgasse 60 ist das Entree per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Daselbst eignet sich sowohl für Geschäfts- als auch für Wohnräume. 2859

G. Mendorf.

Langgasse 8

Erladen, 40 qm (a. 23. m. Keller, gl. Größe), d. Reuzzeit entspr. bergerichtet, per 1. Juli, evtl. 1. Juni, zu vermieten.

Ferner d. 1. Etage, bestehend aus 9 Räumen, ca. 150 qm, als Entree od. Wohnz., per 1. Juli, ev. 1. Juni, zu vermieten. Näh. bei Rucker. 2859

Langgasse 23 schöner kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Unverzagt, Langgasse 30.

Marktstraße 6

sofort od. später ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Dutter- u. Eierhandlg. Näh. bei Georg Steiger & Sohn, Friedrichstraße 11. 2542

Laden Marktstraße 23, mit 2-3 Räumen, per 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres bei 2769

Fr. Kappler, Michaelsberg 30.

Körnerstraße 6 Werkstatt per sofort zu v. 2553

Marktstraße 22, 1, 7 Räume, evtl. 9 Räume, zu vermieten; sehr geeignet zu Geschäftszwecken. 2673

Marktstraße schöner Laden sofort oder später zu vermieten. Abr. von Restl. unter N. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neubau Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 qm, Meter groß, mit entsprechendem Soutol, sofort od. später mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei 2516

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Neubau Mauergasse 15

eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei 2515

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Morikstraße 1, Ecke Rheinstr., sind

2 Läden, modern eingerichtet, mit Badenzimmer etc., auf Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei Rathgeber. 1937

Morikstraße 7,

gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden

von 80 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-Verbindung, Badenzimmer, modernes Schausenker, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau, 2014

Morikstr. 9 Laden mit Badenzimmer per sof. zu vermieten. 2550

Werkstätte zu verm. Morikstraße 44. 2522

Neugasse 22 ist der Griffenloben mit Wohnung auf 1. Juli 1901 anderweitig zu vermieten. Näh. bei Jakob Burckardt. 2256

Neugasse 22 sind im Hinterhaus (Barterre) vier Lagerräume auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Jakob Burckardt. 2254

Oranienstraße 31, im Hinterhaus, große helle Werkst., für jedes Geschäft passend, auf sofort, evtl. später zu vermieten. Näheres daselbst bei Anischer Lang. 2551

Philippstraße 8 drei helle Souterrainräume mit sep. Eingang und Thoreinfahrt, früher als Flaschenbierbdr. benutzt, sofort. Näh. Part. 1.

Rheinbaderstraße 4, vis-à-vis Bahnhöfe, ist ein Barterre-Lokal mit Telephon (bisher Expeditions-Geschäft) zu vermieten. Näh. 2 St. 2453

Rheinstr. 26, Stb., hell, Part.-Z., f. Bür. geeignet, ev. m. Lagerr. u. Zell. zu v. N. G. 1 r. 3203

Laden Herderstr. 21, in welchem längere Jahre ein Biergeschäft betrieben wurde, anderweitig zu verm. Näh. 2 St. 2549

Saalstraße 39 gr. helle Werkst. zu verm. 3290

Scharnhorststr. 20, 1, Werkstätte zu vm. 1978

Scharnhorststraße 26 große und kleine Werkstätten zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 und Hausmeister Krüchel. 3071

Schwalbacherstraße 15, Gebäude Friedrichstr. 50, Laden mit 3 Schausenker, Badenzim. u. Lagerraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohnz. u. 4 Zim. z. vm. Näh. im Erladen. 1418

Erladen Schwalbacherstr. 29 mit Badenzim., Souterrain u. Wohnz. a. 1. Oct. z. vm. N. im 1. St. b. Langewand. 2245

Nl. Schwalbacherstr. 8 Geschäftslokal, Lagerraum o. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 2755

Sedanplatz 7

Laden, 30 qm groß, mit 2 Erkerfenstern, Wohnz., Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf sofort zu verm. Näh. daselbst 1 r. 778

Laden Tannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Anst. Bureau Hotel Bloch. 2508

Hamburger Hof,

Tannusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen, Erladen, ca. 120 qm, evtl. sowie 11. Laden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

Webergasse 3 zwei Doppart.-Räume und zwei Part.-Räume zu vm. Näh. D. Stein. 2187

Die bisher von mir inne gehaltenen

Geschäftsräume

in meinem Hause

Webergasse 28

sind anderweitig zu vermieten. 2498

Philipp Ries.

Nl. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 2765

Wettheidstraße 37 schöne Werkstätte per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2895

Hortstr. 9 Werkst. od. Lagerraum zu vm. 1977

Laden mit Lagerräumen für Consum am besten sofort zu vermieten. Näh. Blücherplatz 3, 1. St. r. 2528

Neubau Moosstraße Lagerraum, direct an der Straße, geeignet für Flaschenbiergeschäft etc., evtl. mit Wohnung, zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 2, Part. 2886

Wichtig für größere Geschäfte im Westend.

Ein großer trockener heller Lagerraum mit directer Einfahrt von der Straße, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. Viktoriastraße 2, Part. rechts. 3208

Ein Laden mit oder ohne Wohnung bis 1. Oct. zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 8, Messerladen. 2760

Große Lagerräume

mit einem Pnbau, geeignet zu Bureau-, Badenzimmern etc., zu verm. Näh. Körnerstraße 5. 2546

Große Lagerräume

mit Keller, Stallung, Hof etc., für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4, 3 l. 1920

Lagerplatz vord. Rainzerstraße, 72 Ruthen, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, Part. 2853

Laden mit Badenzimmer sof. od. später zu verm. Näh. Geisbergstr. 8. 1129

Drei schöne Räume zu Lager oder Comptoirzwecken bill. zu verm. Hamburger Hof. 1664

Großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Offerten u. N. Z. 1020 an den Tagbl.-Verlag. 3209

Laden in d. Langgasse (Nähe Webergasse), 37 qm groß, mit ca. 3,80 m Front, für 1. Juli zu vermieten. Angebots unter L. W. 1002 an den Tagbl.-Verl. 2776

Laden mit Badenzimmer nebst 3-Z.-Wohnz., im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2731

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 12 ist die 2. Et. 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 2807

Adolphsallee 29 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 1347

Friedrichstraße 3, nahe der Bismarckstraße, ist die 2. Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badenzimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Angebots zu jeder Zeit. 2541

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof. 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 2484

Emserstr. 19, 1. u. 11. Zim., Bad, alles Zubeh., 3 Balk., gr. Garten, s. 1. Okt., ev. fr., zu v. 2667

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubeh. im 3. Obergesch. auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2369

Gustav-Freitagstraße 1, Part., Wohnung, 10 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit (Bad, electr. Licht, Niederdruck-Dampfheizung), per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres: Röhren 284

Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Delaspestraße 8. Kaiser-Friedrich-Ring 32, Ecke Schiersteinerstraße, herrschf. Wohnung, 10 Zimmer nebst reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedr.-R. 30, B. 1. 2897

Kaiser-Friedrich-Ring 88 hochherrschf. ausgestattete Wohnungen, acht Zimmer und reichliches Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 12 Uhr täglich. 2758

Rheinstraße 96, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist per 1. Oktober die 3. Etage, 8 Zimmer mit reichl. Zubeh., zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Part. 2159

9 Tannusstraße 9, 1. Etage, 13 Zimmer, Küche u. Zubeh., auch getheilt (7 Zimmer, 6 Zimmer), 2. Etage 6 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 3054

In unfr. Hause Tannusstraße 44, im 1. Stock ist eine Wohnung, entz. 9 Z., Küche, Bad, etc., vom 1. Oktober ab zu verm. Die Wohnung eignet sich für Ärzte. 2917

F. Ad. Müller Sohn.

Wohnungen von 7 Zimmern. Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 2589

Adolphsallee 30, 1. 7 Zim., gr. Balkon, für 1. Juli oder 1. Oktober. 2644

Adolphsallee 32, 8. 7 Zimmer, Bad, alles Zubeh. auf Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 3-5 Uhr. 2810

An der Ringkirche 2, 2. Et., ist eine hochgelegene 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., Bad, elektr. doppelte Closets etc., wegen Verlegung auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 2111

In meinem Neubau Villa Viebricherstraße 15 a sind hochherrschf. Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2588

Bierstadter Höhe (Warthurn-Allee) Villa Siegfried, herrschf. Wohnungen von 6 bis 7 Z., Balk., Küche, Speisekammer, Bade-Z., Gart., mit all. Comfort d. Neuzeit u. all. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause Telefon-No. 2470. 2481

Silfaderstraße 14, Part., sieben Zimmer Terrasse, Badezimmer mit Einrichtung, 2 Eingänge, Küche, Gas, electr. Licht u. Glockenleitung, engl. Closet, 2 Mansarden, 2 Keller zum 1. Okt. zu vermieten. 2101

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 1 Salon mit Balkon, 6 Z., Zimmer, Badezimmer nebst reichl. Zubeh., zu vermieten. Anzusehen von 11-5 Uhr. Näheres bei G. Valtz, Delaspestraße 1, Laden. 1636

Hainerweg komfortables Hochparterre, 7 Zimmer u. einigz. Nebenr., alsbald zu verm. 3093

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28. Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part., 7 Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, P. 2852

Kaiser-Friedrich-Ring 34 (Neubau) elegante herrschf. Wohnungen von 7 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. No. 36, Part. Markloff. 3050

Wohnung Dranienstraße 42, 7 Zimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags 10-12, Nachmittags 3-4 Uhr. 2612

A. Martin. Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelheidsstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschf. Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badezimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und electr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 2483

In einer modernen Villa mit Centralheizung, Nebentreppe etc. ist die komfortabelste Belegungs mit 7 Zimmern, 4 Mansarden etc. alsbald oder auf später zu vermieten. 3017

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Ecke der Wilhelm- u. Rheinstraße ist die 1. Etage von 7 großen Zimmern, event. mehr, Balkon, Personen-Liftzug u. s. w., auf 1. Oktober zu vermieten. 3082

Im schönsten Theile der Wilhelmstrasse, 3 Etagen, 7 Zimmer und Zubeh., sowie Personenaufzug, zu vermieten. Beginn der Mietzeit nach Vereinbarung. 3092

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28. Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Preis 1500 Mk. Näh. Tannusstraße 13, 1 bei H. Mann. 2393

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelheidsstr. 97, eleg. Part.-Wohn., 6 gr. Zim., 2 Balk., Küche, r. Zubeh., s. o. sp. a. om. 2370

Adolphsallee 33 ist das Parterre mit 6 Zimmern, Küche, Bad, sowie eine Frontterrace mit 4 Zimmern, Küche und Zubeh., Alles hochherrschf. eingerichtet, sofort bezugsbar, an ruhige Familien zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Näheres in der ersten Etage. 2854

Adolphsallee 37, Parterre, eine herrschf. Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubeh. sofort zu vermieten. Anzusehen jederzeit. 3085

Viebricherstr. 16 u. 18 sind hochherrschf. Wohnungen v. 6-10 Z. u. n. Bismarck-Ring 13, Dalkstr. der electr. B., eine schöne Wohnung, 3 St., 6 Zim., Balkon, Bade- u. s. w., sof. od. sp. a. om. Näh. nur 1 St. 26. 2

Bismarckring 20 Wohnung von 6 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. 3195

Blumenstraße 6 fol. od. später e. herrschf. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Rats-u. Warmwasser-Anlage etc., zu verm. Näh. b. J. Oeb. 3. St. 2603

Dohmeierstraße 56 sind große 6-Zimmer-Wohnungen mit großer Veranda, Bor- und Hintergarten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober, event. früher, zu verm. Näh. daselbst No. 58, P. 3193

Emserstr. 19, 1. 6 Zim., alles Zubeh., Balkon, Bad, gr. Garten, s. Okt., ev. fr., z. v. 2688

Franz-Viebricherstr. 6 (Nerothal), Hochparterre, eine neu hergerichtete, mit allem der Neuzeit entsprechenden Comfort versehene Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubeh. (electr. Licht etc.) zu vermieten. Näh. Adlerstraße 21, 2. Stock. 2567

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., sof. od. später zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. Näheres bei G. W. Gasser & Co. 2601

Goethestraße 5, 2. Stock, elegante Wohnung, 6 große Zimmer, Badezimmer, 3 Mansarden nebst allem der Neuzeit entsprechenden Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. im 1. Stock. 3214

Goethestr. 9, Del-Stage, 6 Zim., Bad, Balkon, vom 1. Oktober ab zu verm. Näh. Part. 2629

Kaiser-Friedrich-Ring 34 ist die Del-Stage, 6 Zimmer und Badecabinet etc., zu vermieten. Näh. Dranienstraße 44, Part. 1800

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 2300

Morigstraße 50, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon, Bad, Küche, reichliches Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 2276

Nerothal. In meinem neubauten Villa, hinterer Wilhelminenstraße, sind per 1. Juli oder später elegante Etagen von 6 Zimmern etc. zu vermieten. Näh. daselbst bei Louis Schramm. 2916

Nicolasstraße 21 ist die 3. Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer, großem Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10 1/2 bis 12 1/2 und von 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr. Näheres daselbst und Herrngartenstraße 6, Part. 2572

Nicolasstraße 26 neu hergerichtete elegante Del-Stage, 6 Z. mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen tägl. von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Hochparterre. 2572

Nicolasstraße 32, 1. z., Wohnung von sechs Zimmern, Bad und reichl. Zubeh., groß. Balkon, per 1. Oktober, event. früher zu verm. Näh. Bureau Hotel Weiss. 3051

Nicolasstraße Wohnung, 6 Zimmer u. Zubeh., zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2823

Rheinstr. 76 eleg. Wohn., 6 Zim., gr. Balkon, Bad, Küche mit Speisek., Koblens u. Zubeh., Garten b. d. Hause, gleich od. 1. Juli zu v. Näh. Part. 2230

Rheinstraße 33, Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 4-7 Uhr. 2318

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelheidsstraße 2, P., Wohnung v. 5 Zimmern, Küche und zwei Mansarden zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Neugasse 8, 1. St. 1. 3102

Adolphsallee 45, 1. Etage, 5 Zimmer nebst reichl. Zubeh. per 1. Okt. d. 3. zu verm. Mietpreis 1800 Mk. Näh. bei G. W. Gasser, Bahnhofstr. 20. 2373

Villa Bierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 8 gerade Zimmer im 2. Stock per sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst ob. Schützenstraße 10. 2500

Vierstädter Höhe schönste Del-Stage, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., schöner Garten, für 11-1200 Mk. jährlich zu vermieten. Anzusehen Zimmermannstraße 4, Part. 2538

Abrechtstraße 44 ist der 3. Stock v. 5 Zimmern und Zubeh. a. 1. Juli zu v. Näh. das. 2189

Bismarckring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst reichl. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. 1. St. 2573

Bismarckring 30, 1. Etage, fünf Zimmer, 2 Balkons, Badecabinet, Kohlenaufzug, mit reichl. Zubeh., per 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 21, 2 St. 1. 2749

Ecke Bülow- u. Seerobenstraße (Bülowstraße 2), an freiem Platze gelegen, sind schöne freundliche, der Neuzeit entsprechend eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Part. rechts. 2683

Gr. Burgstr. 13 (Sonnenseite) ist die 3. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche etc. ac. per Juli zu verm. Näheres Kl. Burgstraße 2 bei H. W. Zingel. 2437

Dohmeierstraße 9 sind 5 Zimmer, Balkon etc. auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 11-12 und 3-5 Uhr. Näh. Ost. Part. 1726

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh. im 3. Obergesch. auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2371

Friedrichstraße 46, 3. Etage, 5 gr. Zimmer mit Erker, Balkons, Bad etc. zu vermieten. Näh. Dohmeierstr. 22, 3. Stock. 3002

Goethestr. 1 fünf Zimmer (2. St.) zu v. 2827

Villa Weisbergstr. 46, in hübscher gesunder Höhenlage, ist die sehr schöne Del-Stage von 5 Zimmern, Küche etc. nebst großem Balkon und Gartenumzäunung an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst von 11-12 u. 2-6 od. Weisberggasse 2 bei Joh. Kirchholtes. 2580

Herderstraße 1, 3. Et., 5 Zim., Bad, Balkon u. Zubeh. zu verm. Näh. No. 4, Part. 2455

Herderstraße 7, 2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubeh. zu vermieten. 2074

Herderstraße 23, zunächst der Schiersteinerstr., Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern mit allem Zubeh., Erker, Balkon, Kohlenaufzug, zu vermieten. Näh. Schiersteinerstr. 8, Pt. 1498

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Mansarden sof. od. später zu verm. (ohne Hinterh.). R. Pt. 2586

Jahnstraße 40 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2248

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. v. 2501

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (Neubau) elegante herrschf. Wohnung (1. Etage), 5 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. Näh. Part. 3040

Karlstraße 18, 2., eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Oct. d. 3e. zu vermieten. Preis 700 Mk. Näh. 2. Stock. 3217

Karlstraße 26, Del-St., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näheres No. 39, Part. 1. 2831

Kirchgasse 23 fünf Zimmer, Küche und reichliches Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 2338

Luisenplatz 3, 3. Et., fünf Zimmer, Bad und Zubeh. auf 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2855

Möhringstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubeh. sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Vertramstraße 8, Pt. 2766

Morigstraße 21, Del-St., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubeh., Badezimmer nebst Nebenzimmer im Abgang, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 2502

Morigstraße 70 eleg. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh., Parterre für sofort oder 1. Juli, 1. Stock für 1. Oktober, zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Rechtsanwalt L. Hoff. Neugasse 1. 2441

Gleich a. Nerothal, Nerobergstraße 7, in neuerherg. Villa, ist die untere Et., 6 Zimmer u. Zubeh., Küche m. Speiseaufz., gr. Bad, electr. Licht u. Gas, f. gleich od. später zu verm. 2218

Neubauerstr. 12, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Erker, Bad, Küche, Speisekammer u. Zubeh. per sofort, 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 2976

Nicolasstraße 24 elegante Del-Stage, 5 Zimmer mit Bad, 3 Balkons nebst Zubeh., Kohlenaufzug etc., auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Nachmittags. 2441

Nicolasstraße 24, 2. St., 5 Zimmer, Bad, 3 Balkons nebst Zubeh., Kohlenaufzug, event. mit Frontterrace, auf 1. Oktober zu vermieten. (Auch beide Etagen zusammen.) Anzusehen von 3-5 Nachmittags. Näh. bei Georg Abler, Tannusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2117

Nicolasstraße 25, 1. St., ist die Wohnungs, 5 Zimmer nebst Zubeh., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Hausmeister. 2117

Dranienstraße 31, im Vorderh. eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Mansarden etc. auf gleich od. später zu verm. Einzug zu jeder Zeit. Näh. bei G. Lang, im Hinterh. 1 rechts. 2576

Dranienstr. 40 geräumige freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1204

Rheinstraße 24, 2., schöne Wohnung, 5 Zimmer u. reichl. Zubeh., auf 1. Oktober, event. früher zu vermieten. 2963

Scharnhorststraße 19 ist eine 5-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. per sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Eckel, Scharnhorststraße 15. 1897

Schlichterstraße 15, 5 Z., 5 B., Bad, u. reichl. Zubeh. a. 1. Okt. N. Adolphsallee 35, P. 3213

Schlichterstraße 15, 5 Zimmer mit reichlichem Zubeh., ganz neu hergestellt, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2163

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 5 schönen Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, Keller, sof. od. später zu vermieten. Näh. Dachwohnung b. Krieger. 2077

Neubau Seerobenstraße 28 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubeh., durch Bureau Lion. 1457

Tannusstrasse 57, 3. herrschf. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubeh., 2 Balkons etc. auf gleich od. später. Lit. Näh. 2. Stock bei Koo. 2563

Westendstraße 13, Part., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. a. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 3159

Weststraße 10, Del-Stage, 5 Zimmer und Zubeh. per sofort od. später zu verm. 2503

Schöne 5-Zim.-Wohnung (1. Stock) nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. Näh. Jahnstraße 20, P. 2968

Schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh., 1. Etage, am Ring gelegen, per Juli zu vermieten. Näh. Sedanplatz 6, 1. St. 2923

Wohnungen von 4 Zimmern. Viebricherstraße 14, „Villa Idylle“, ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Luisenplatz 1, Part. 3185

Bismarck-Ring 1, Ecke Dohmeierstraße, sind herrschf. Wohnungen von 4 Zim., mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Dohmeierstr. 44, Part. 1708

Bismarckring 3, 2., 4 Zimmer m. reichl. Zubeh., Bad etc. Wegzugs halber unter Preis per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. 2161

Bismarck-Ring 17, im 2. Stock, ist eine große 4-Zimmerwohnung mit Bad, Gas und reichl. Zubeh., nebst einem 45 qm. großen daranstossenden Garten per 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Zu vers. Vertramstr. 11, Part. 1926

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die Del-Stage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh. v. 1. Juli zu v. 2505

Witowstr. 3 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Witowstraße 5, 1. Et., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten zum Juli. Näh. Part. 2334

Dohmeierstraße 41, Neubau, ist eine herrschf. eingerichtete 4-Zim.-Wohnung mit großer Küche, bel. Badecabinet, Kohlenaufzug, 3 Balkons und sonst reichl. Zubeh. in der 3. Etage auf gleich zu verm. Näh. das. im Conterrain. 2943

Dohmeierstraße 50, unmittelbar am Kaiser-Friedrich-Ring, elegante Del-Stage, 4 Zimmer, 2 Balkons, Bad, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, an ruhige Mieter per sofort oder später zu vermieten. 3211

Drudenstraße 7, Vorderhaus Part., 4 Zimmer mit doppeltem Zubeh. auf 1. Juli d. 3. zu vermieten. Näh. daselbst bei Immel. 2233

Emserstr. 10, 1., 4 Zim., alles Zubeh., 2 Balk., gr. Garten zum 1. Okt., ev. früher, z. v. 2666

Emserstraße 21, 2. und 4. Zim., Küche etc. per 1. Okt. zu v. N. Schwalbacherstr. 63, 1. z. 2216

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. im 3. Obergesch. auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2370

Herrmannstraße 5 Wohnung (3. Stock), vier Zimmer, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres 1. St. links. 2562

Herderstraße 19 (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 2579

Neubau Ecke Herder- und Nießstraße vier-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden und Hellmündstraße 4. 2043

Ecke Herder- und Lugenburgstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bei Ph. Müller, Moonstraße 9. 2578

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part., 4 Zimmer mit reichl. Zubeh. v. 1. Juli o. später zu v. 2913

Rapellenstraße 89, am Walde, gesunde Höhenlage, schöne Hochpart.-Etage von 4 Zimmern, Küche etc., Balkon, Bad und große Gartenumzäunung, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Zwischen 12 u. 3 Uhr zu beschaffen.

Rarstr. 17 Hochpart., 4 Z. u. Zubeh., z. v. Näh. G. Hentrich, Neimiddt, Jahnstraße 1, 3. 1143

Rarstraße 30 Del-Stage mit Balkon, 4 Zimmer, oder Parterre, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 2323

Schiersteinerstraße 3 sind Wohnungen von vier Zimmern und reichl. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 94, Part. 2446

Vorkstr. 13 (Blücherplatz) 1 möbl. Z. u. v. 3000
Zwei schöne möbl. Part.-Zimmer, Wohn- und
Schlafzimmer, sind sof. od. später an einen anst.
Herrn zu vermieten d. J. & C. Firmenich,
Sollmündstraße 53. 2060

Eleg. möbl. Salon und Schlaf-
zimmer zu vermieten. Näh. Kirch-
gasse 6, 2. 3030

Schön möbliertes Zimmer event. mit Frühstück
zum 1. Juni oder auch früher zu vermieten.
Näh. Schwalbenerstraße 11, 1.
Süd möbl. Zimmer mit vollständiger Pension per
Sofort zu verm. Näh. Walramstr. 5, 2 l. 3164
Anst. Arb. erh. R. u. V. R. Wellrichstr. 36, Baden.

Leere Zimmer, Mansarden,
Kammern.

Adlerstraße 3 2 leere Zimmer zu verm. 3161
Albrechtstr. 21, 2. St., e. l. Balkon, z. v. 2257
Dohmeierstraße 10, 2, sind zwei gr. leere
Zimmer an besseren Herrn oder Dame mit
Bedeckung zu vermieten. 3171

Stendengasse 9 Mansardzim. gleich an einz.
Frau zu verm. Preis monatl. 10 M. 3194
Frankenstraße 28 ist ein l. Zimmer m. o. ohne
Mansarde zu vermieten. Näh. Dohmeierstr. 2656

Seidbergstraße 9 Mansarde an Leute ohne
Kinder zu vermieten. 3047
Gartingstraße 8, B., leeres gr. Z. zu verm. 3132
Sollmündstraße 40, Bdd. 2 St. bei Bauer,
schönes großes leeres Zimmer mit sep. Eingang
sofort zu vermieten. 3215

Sollmündstraße 42, Baden, schönes leeres
Zimmer zu vermieten. 2892
Sollmündstr. 54, Bdd. 2 l., leere Mans. zu v.
Hermannstraße 21 leeres Zimmer (u. d. Straße)
mit Mans. an einz. Leute zu v. Näh. 1 r. 3055

Herrmannstraße 5 1 leeres Dachzimmer zu verm.
Jahnstraße 21 leeres Zimmer zu verm. Näh.
Part. Baden. 3196

Kirchgasse 15, Mehrgeladen, großes helles Zim.
zu vermieten. 3179
Kirchgasse 15, 1. Etage, sind zwei große leere
Zimmer zu verm. Näh. Mehrgel. 2062

Kirchgasse 10 ein leeres Zimmer zu verm.
Langgasse 30 II. Frontplatzzimmer mit Mansarde
an ruhige Person zu verm. Unverzagt. 3121

Zwei große Mansarden, auch einzeln, zum
Einrichten von Möbeln oder Waaren sofort zu
vermieten. 2904
Jean Martin, Laugasse 47.

Luisenstraße 15, 1. gr. leeres Zimmer mit sep.
Eingang zu vermieten. 3116
Mauergasse 66 schönes gr. Zim. zu verm. 2923

Mauergasse 10 schönes unum. Zimmer, 3. Etage,
an ruhige anst. Person billig zu verm. 2872
Mauergasse 16 zwei ineinandergehende Mans.-
Zimmer auf sofort zu verm. Näh. Part. 3137

Morichstraße 22 sind im 1. Stock zwei leere
Zimmer auf gleich zu vermieten. 2183
Morichstr. 60 groß. leer. Z. sof. zu verm. 3157

Peroststr. 34 e. gr. Mans. an einz. P. zu v. 2909
Reugasse 11, 1 l., leeres Zimmer zu vermieten.
Oranienstr. 31, Part., hübsche Mansarde (best.
Dau) an nur ordentl. Person zu vermieten.

Platterstraße 40 ein leeres Part.-Zimmer für
sofort od. später zu vermieten.
Schachtstr. 6 ein leeres Part.-Zim. z. verm. 3218

Schwalbenerstr. 71 Dachzimmer sof. zu verm.
Schwalbenerstraße 79 leeres Partierzimmer
zu vermieten. 2778
Steingasse 29, Bdd. 1 St., 1 großes Zimmer
an einzelne ruhige Person zu verm. 3144

Eine Mansarde für Möbelstellen zu verm.
Näh. Adolphsallee 10, Part. 3207
Zum 1. Juni oder später zwei große
leere Zimmer nebst Mansarde u. Kellere-
keller an ältere Dame zu vermieten. Näheres
Adolphsallee 14, 3. zwischen 12 und 5 Uhr. 2320

Schönes Zimmer leer abzugeben. Offerten u.
A. Z. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Remisen, Stallungen, Schuppen,
Keller etc.

Adelheidstraße 83 Lagerkeller mit H. Contor zu
verm. Näh. Oranienstraße 54, Part. I. 2622
Feldstraße 10 Stall für ein Pferd auf 1. Mai
zu vermieten. 2909

Feldstraße 18 Stall für ein Pferd zu v. 1622
Sollmündstraße 6 Stall für 2 Pferde, Remise
und Futterraum auf gleich zu verm. 2189

Serrimühlengasse 9 Kellerabteilung z. v. 2416
Mühlberg 28 Stall, u. Wagenpl. zu v. 1526
Morichstr. 32 Weinkeller p. 1. Juli zu verm. 1000

Morichstr. 44 Flaschenbier. sof. od. sp. zu v. 2618
Neugasse 2 Kellereien f. 160 Stck
Wein mit hydraulischem
Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer
Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum,
sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r.
bei Rosenthal. 2620

Pferdestall zu verm.

für zwei Pferde nebst Wagenremise, Ausschere-
stube, Futterraum Nicolaststraße 5. 2396
Reinbau Moosstraße Stallung für 4 Pferde,
mit Remise, Durchfahrt, Futterraum u. großem
Decoumesteller, mit oder ohne Wohnung, ge-
eignet event. für Ausschere, auf 1. Juli zu
vermieten. Näh. Bälowsstraße 2, Part. 2957

Schiersteinerstraße 5a eine geschlossene Remise
zur Aufbewahrung für Brenn-, Werkholz u. dergl.
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
J. Zins, Bleiche Wellrichthol. 2066

Schiersteinerstr. 1 großer Keller zu vermieten. 2066
Stallung für 1 Pferd sofort zu verm.
Steingasse 36.

Weinkeller,

ca. 340 qm Bodenfläche, mit Gas u. elektr.
Licht, elektr. Föhnheizung u. großen vortheil-
haft disp. Arbeits- und Pflanzräumen auf
gleich zu vermieten. Näh. Dohmeierstr. 41,
im Barbieren. 2942

Weinkeller (35-40 Stk. halt.), Schlachterstr. 14,
zu verm. Näh. Goethestr. 18, 3. St. r. 2462
Großer Raum für Stallung od. Werkstätte sof.
od. später zu vermieten. Näheres bei Frey,
Schwalbenerstraße 1.

Weinkeller

(ca. 300 qm), allen Anforderungen ent-
sprechend, mit reichlichem Zubehör, ist ver-
sofort zu verm. Näheres Morichstraße 29, Part. 1547
Gr. Weinkeller (auch als Lagerkeller) zu verm.
Näh. Poststraße 9 bei Noil. 1976

Zimmerwohnungen

Landaufenthalt im
Gasthof zur Burg Hohenstein
(Station Hohenstein bei Bad Schwalbach),
best. empf. herrl. Schweizerlandchaft, direct am
Walde, Bäder im Hause, Gelegenheit zur Jagd
und Fischerei. Pension von 3 M. 50 an. Neu
eingerichtet. Post und Telefon. Nabfabrikation.
Für Ausflügler vorzügliche Restauration.
Besitzer C. Kessler.

Bad Nauheim, Villa Holde.

In vorzüglichster Lage Nauheims, nahe d. Kur-
haus u. dem Parke, elegante u. einfache Zimmer
mit und ohne Pension. 3212
Besitzerin Fräulein Kieberger.

Mietwohnungen

Eine Wohnung für zwei
Personen (Barriere od. erster
Stock), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und
Mansarde, sowie einen Barriere gelegenen kleinen
Raum als Comptoir zum 1. Oktober in schöner
Lage gesucht. Wem. wird Hausverwaltung über-
nommen. Wohnung mit Garthaus wird bevorzugt.
Offerten mit Preisangabe unter B. N. 208 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein stotgehendes Hotel-
Restaurant oder auch nur
Hotel von einem tüchtigen Restaurateur zu mieten
oder mit 12-15.000 Mark zu kaufen gesucht.
Off. unter Z. W. 302 an den Tagbl.-Verlag

Gesucht

für 1. Oktober od. etwas früher eine Wohnung
in 1. Etage von 6 bis 7 Zimmern, Bad und
Zubehör in guter Lage. Offerten unter
V. W. 359 an den Tagbl.-Verlag. 3201

Für eine gute gehende feine
Fremdenpension wird von sicheren
Mietern eine Villa mit 14-16 ver-
mietbaren Räumen und reichlichem
Zubehör per 1. Okt. d. J., eventuell
mit Vorkaufrecht zu mieten gesucht.
Nähe der Wilhelmstraße, vord. Frank-
furter-, Paulinen- oder vordere
Sonnenbergstraße Bedingung. Off.
mit genauer Angabe des Preises,
der Lage etc. unter Chiffre H. T. 306
im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3162

Reg.-Beamt. sucht per 1. Juli herrschaftl.
Wohnung v. 10-12 Zimmern m. Zubehö. Gefl.
Offerten mit Preisangabe an die Annob.-Agentur
J. Chr. Gücklich, Wilhelmstraße 50. 7183

Gesucht

von älterer alleinstehender Dame für den
1. August eine schöne Wohnung, südliche Lage,
von 5, auch 6 Zimmern und Zubehö., 1. oder
2. Etage, auch Villa an der elektr. Bahn, Nähe
Theater. Preis 1200 bis 1400 M. Offerten
sofort unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Per August in freier schöner Lage eine
Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst allem
Zubehö., mögl. mit Gartenantheil, gesucht. Preis
1000 bis 1200 M. Off. unter „Wohnungs-
gesuch Restaurant Engel“.

Gesucht

sof. od. 1. Okt. Wohnung i. 1. Etg. v. fünf
Zim., Bad u. Zubeh., elektr. Licht u. allem Comf.
d. Neuzeit (Kurbierst. od. Perosthal), oder größere
Wohn., event. Villa m. anderer Partel. Offerten
unter H. V. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. October in guter Lage Woh-
nung v. 4 Zimmern nebst entsprechendem
Zubehö. gesucht, sowie außerdem noch
2 Frontplatz-Zimmer dazu. Offerten mit
Preisangabe unter J. Z. 1021 an den
Tagbl.-Verlag. 3216

Herrschaftl. Drei- u.
Vier-Zim.-Wohnung

mit Zubehö. zum 1. Juli oder 1. Oktober gesucht.
(Gerngartenstraße, Adelheidstraße etc.) Offerten
unter G. W. 454 an den Tagbl.-Verl. 3177

Rinderl. Ehepaar (Beamt.) sucht f. Oktober
3-4-Zimmer-Wohn. i. best. ruh. Haus. Offerten
m. Preis u. E. F. T. 449 a. d. Tagbl.-Verlag.

Zwei-Zimmerwohnung zum Oktober von 1.
Ehepaar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
G. Z. 1019 an den Tagbl.-Verlag. 3178

Bon Damen wird zum 15. Mai auf 4 bis
6 Wochen ein warmes Partier-Logis in nächster
Nähe des Roggenbrunnens gesucht u. war 3 Stuben
u. Mädchenzimmern mit Pension u. Bäder im Hause.
Nachrichten erbeten an Fr. Lina Müller,
Gannover, Bödelstraße 59, 1.

Wohnung und Stallung für zwei Pferde gef.
ev. auch Stadterring. Näh. Tagbl.-Verlag. 3222
Eine Wohnung mit Stallung für 3-5 Pferde,
Remise und Futterraum, zu mieten gesucht;
späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter
C. Z. 1015 an den Tagbl.-Verlag erb. 3078

Gesucht

zum 15. Mai in ruh. Familie von Alt. Dame ein
möbl. Zimmer mit Kaffe per Monat 20 M., im
Westendviertel. Gef. Off. Wellrichstraße 51, 1. t.

Auf 1. Juli für ein kinderloses Ehepaar ein
Zimmer und Küche gesucht. Schriftl. Offerten an
Cari Henk, Große Burgstraße 17.

Jung. Fam. i. möbl. Zimmer mit Kaffe
per 15. d. M. Off. m. Preis u. T. Z. 400
an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer, ungenutz.
sofort besserer Herr. Off.
unter B. Z. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Alt. geb., etwas leid. Dame
sucht in II. ruh. Familie gr. leere od. möbl.
2-fenst. Zimmer, Gartenben., Frühstück,
Wittagsstisch und Bedienung, hier oder Um-
gebung, für jetzt oder später dauernd zu mieten.
Offerten nur mit Preisang. erb. unt. M. T. 386
an den Tagbl.-Verlag.

Laden
mit oder ohne Wohnung in guter Geschäftslage,
möglichst sofort zu mieten gesucht. Offerten unter
P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz in der Nähe des Rheins oder
Tannusbahnbofs zu mieten gesucht. Gef. Off. u.
V. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

In Wiesbaden oder Dohheim
Stallung nebst Heupelcher für 4-6 Pferde
sofort zu mieten gesucht. Offerten erbeten unter
W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für 20-jähr. f. Dame wird in gebild.
evangel. Familie Pension zur Ge-
müßigung gefelligen Verkehrs und zur Aus-
bildung im gut bürgerlichen Haushalt zum
1. August gesucht. Vorhandensein gleich-
altiger Töchter oder sonst. Jung. Damen
sehr erwünscht. Offerten unter L. Z. 373
umgehend an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Radloff,

Abeggstraße 2,
in nächster Nähe des Kurhauses,
elegante möbl. Zimmer und Wohnungen mit
ohne Pension, auch für dauernd, zu vermieten.
Garten beim Hause. Zimmer von 10 M. pro
Woche an. 2406

„Familien-Pension Grandpair“
Villa Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Größer schattiger Garten.
Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde.
Bäder im Hause. 2479
Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Bina Priese, Emserstr. 19, möbl. Zim. 7 v.
15 p. Woche, m. Pens. 21-85 M. Gr. Garten.
Haltest. der elektr. Bahn Bahnhöfe-Wald. 2752

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension. 3023

14 Frankfurterstraße 14

elegante möbl. Wohn- u. Schlafzimmer von 10 M.
an pro Woche und höher. Garten, Bäder.

Pension Dohheim, Friedrich-
Friedrichstr. 36, 1. 3 elegante möbl.
Zimmer ankommen
oder einzeln mit Balkon und Bad zu verm. 2899

Villa Violetta,
Gartenstrasse 3,

Haus I. Ranges, eingerichtet mit jedem Comfort
der Neuzeit. — Schöner Garten. — Elektr. Licht.
— Centralheizung. — Thermal- und Süsswasser-
Bäder. — Vorzügliche Küche. — Reichsortirter
Weinkeller. 2896
English spoken. — On parle francais.

Pension Villa Paula,
Gartenstraße 20, schöne möblierte Zimmer und
auch Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Gute
Küche. Elektr. Licht. Civile Preise. 3013

Rehrstr. 7, 1 (ruh. ges. L., 4 Min. v. Rdbh.)
m. J. i. e. B. 10 M., am B. 15 M. p. B. 3112

Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. tag- u.
wochenw. zu v. Bad i. H. Wilda-Dembek.

Mainzerstraße 44,
in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, sind
möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. 2996

Villa Thurneck,
Hozartstrasse 8,
Ecke Sonnenbergerstrasse,
am Kurpark, vis-à-vis den Lawn-Tennis-
Plätzen gelegen, sind neue hoch-
herrschaftlich eingerichtete

Apartements,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,
mit und ohne Pension zu vermieten,
eventuell mit Stallung. 2894
Bäder. — Elektrisches Licht. —
Central-Heizung.
Haltestelle der elektr. Bahn.
Telefon 671.

Müllerstraße 2, 1, gut möbliertes Zimmer,
auch für dauernd zu verm. 2786

Villa Bergh,
Stiftstraße 14a, 1. St.

Nerothal (links) 22, eleg. möbl. Zimmer mit od.
ohne Pens. Mäss. Preise, Garten, Bäder. 2750
Gut möbliertes Wohnung mit Balkon, Bade-
zimmer, Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder
ohne Pension preiswerth zu vermieten.

Hoheleg. Zimmer (Balkon) mit guter Pension
Pension Sanssouci, Sonnenbergerstr. 81. 3110

Stiftstraße 22, 1, schön möbliertes
Zimmer mit und ohne Pension an bessere Herren
oder Damen zu vermieten.

Wellrichstraße 9 gut möbliertes Wohn-
und Schlafzimmer zu vermieten. Preis 35 M.
Näh. im Laden. 3012

Kleine Wilhelmstraße 5, Part.
(zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstraße),
elegante möbl. Zimmer, Wohnung mit Küche,
Woche 7 M. — 23 M. 3119

Sch. möbl. Z. zu vermieten m. o. ohne
Pension. Gelegenheit z. franz. Conversation un-
entgeltlich. Seelenstraße 25, 2 l.

Pension für Diabetiker.

Küche streng nach ärztlicher Vorschrift. Gut
möbliertes Zimmer. Civile Preise. Adresse im
Tagbl.-Verlag zu erfragen. 3127

Unterricht
Berlitz School of Languages,
Wilhelmstrasse 4.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Alle moderne Sprachen durch nationale Lehr-
kräfte. Prospekte und Probelecturen gratis.

Unterricht (auch Vormittags) und Nach-
hilfe in allen Fächern der mittl. u.
unt. Kl. Beaufsichtigung der Schularbeiten.
Näheres Karlstraße 40, 2 l. 6536

Fräul. Wanda Loewenson, Sprachl.
1. Rang., Stiftstr. 25, 2. Sprech. 8-5 Uhr. 6731

Engl. Unterricht und Conversation bei
Miss Carne, Adelheidstraße 39, 1.

Junge Frauöfin ertheilt Conversation-
Stunden. Adlerstraße 28, Part.

Eine junge Dame aus guter Familie,
französische Schweizerin, wünscht stundenweise in
Familien die Kinder französisch zu lernen und
sich denselben anzueignen. Offerten unter
H. T. 384 an den Tagbl.-Verlag.

Parisiense donne leçons de gram. et
conversation. Hilderstrasse 32, 2 St.
Leçons de français d'une institutrice
française. Spiegelgasse 9. 1661

Leçons de français, par Melle. Mercier,
Parisiense, Maltrossen de langue, Stiftstr. 26, part.

Signora, maestra patinata, dà lezioni.
Wilhelmstr. 5, III. 5580

Mal-Unterricht.

Blumen u. Stillleben. Naturstudien. Decorative
u. Gobelin-Malerei. Anmeldungen zum Unterricht
täglich von 9-1 Uhr. 7017

Jenny Rochlitz, Taunusstraße 6.
Gründlicher Clavier-Unterricht ertheilt
nach mehrjähriger Thätigkeit im Ausland
Bertha Bickel, Luisenstraße 32.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr,
Hof. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 5728

Clavier-Unterricht wird gründlich
ertheilt Poststraße 6, 2 rechts. 7025

Zither, Piano u. engl. Unterricht erh.
erf. Lehrerin an möbl. Br. Saalstr. 24-26, 1 l. 1662

Lehrinstitut für Damenschneiderei
und Putz.

Unterricht im Nahmehnen, Muster-
zeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen v. Damen- u.
Kinderleid. wird gründl. u. sorgf. ertheilt. Sehr
leichte Methode. Gute Gypsfl. Pariser Journale.
Prospekte gratis u. franco.

Putz-Kursus

zur gründl. Ausbildung. Material gratis. Kursus
15 M. Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrlein, Reugasse 11, 1.

Bügel-Kursus aus Berliner Neu. Unterricht
w. grbl. erh. Sollmündstraße 38, 1 Et. rechts.

Verloren Geraden

Ein armes Kind verlor am Montag von
Dohheim nach d. Stadt ein Portemonaie mit 5,50 M.
Bitte abz. Dohheim, Wiesbadenerstr. 87 v. Dach.

Abhanden gekommen ist
Dienstags Nachmittags in d.
elektrischen Bahn ein Portemonaie mit
Zubehö. Abzugeben geg. gute Belohnung.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7205

Verloren eine Broche, Perle mit
Diamanten, auf dem
Bege Schiersteinerstraße, Drudenstraße, Bahnhöfe.
Gegen gute Belohnung abzugeben Schiersteiner-
straße 5, 2 links.

Gr. Straußfeder verloren. Gegen Ver-
lohnung abzugeben bei L. Nothangel, Große
Burgstraße 4. Dasselbst sind seit einiger Zeit zwei
Schirme stehen geblieben.

Eine grün- und grau-farrirte Weste
(unfertig) heute Morgen zwischen 10 und 11 Uhr
von Schwalbenerstr. 13 bis Jahnstr. 12 verloren.
Abzugeben gegen Belohnung Schwalbenerstr. 13, 2

Kleines Notizbuch
(Format 6x7 1/2 cm) vor ca. 8 Tagen verloren.
Abzugeben gegen gute Belohnung Larenstraße 1.

Ein silb. Bleistift verloren worden, Parls.,
Paulinens-, Garten- und Rosenstraße. Abzugeben
gegen Belohnung Gartenstraße 4. 7216

Drei Schärzen gefunden Fauststraße 19, B.

Entlaufen kleiner schwarzer Hund
(Kehlpfänder). Abzugeben gegen Belohnung Kaiser-
Friedrich-Ring 83, 1.

Junge kleine Fledermaus,
braun mit weißer Brust, auf den Namen Lady
hörend, blaues Halsband mit Schellen, auf der
Karstraße bei den Scheibenständen entlaufen.
Wiederbringer hohe Belohnung. Abzugeben
Kapellenstraße 29. 7199

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 10. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Versammlungen.

* Der Männergesang-Verein „Cäcilia“ hielt seine diesjährige Jahres-Hauptversammlung am Sonntag, den 28. April, im „Deutschen Hof“ ab. Aus dem Jahresbericht, welchen der Vorsitzende, Herr A. Krollmann, erstattete, war zu ersehen, daß der Verein auch im vergangenen Jahre stets das Ziel, nur Vollkommenes zu leisten, im Auge hatte. Nicht wenig trug dazu die bewährte Leitung des Dirigenten, Herrn A. Gentel, bei. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden die Herren A. Krollmann, A. Stamm, J. Michel, J. Bendel, W. Euler, B. Kehler, A. Bach, G. Veimer und G. Rey in den Vorstand gewählt. Nach dem von dem Kassier erstatteten Kassenbericht ist der Abschluß für den Verein ein günstiger. Durch Erheben von den Söhnen ehrt der Verein seine im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder. Als dann noch die Sommerveranstaltungen festgesetzt waren, wurde die Versammlung in vorgerückter Stunde geschlossen.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Mit dem 1. Mai ist auch am Kochbrunnen die Saison offiziell eröffnet mit den Klängen unserer vortrefflichen Kurkapelle, der Jeder in früher Morgenstunde beim Schlürfen des mild-verföhligen, harmlosen Kochbrunnentrankes andächtig gern dort lauscht. Eine Einrichtung von merkbarer Wohlthat, für die fremden Kurgäste insbesondere, ist nun seit einem Jahre schon empfunden darin, daß der Eintritt in den Kochbrunnengarten während den Musikstunden von der Lösung einer besonderen Eintrittskarte für die nicht im Besitz einer zeitigen Abonnementskarte befindlichen Fremden und auch für die Wiesbadener, wenn solche auch eine Jahres-Abonnementskarte haben, bedingt ist. Und in gleicher Weise hat sich auch die seit Januar d. J. getroffene Einrichtung bewährt, wonach das Trinken am Kochbrunnen — in der Halle — nur gegen eine besondere Trinkkarte oder gegen eine geringe Vergütung gestattet wird. Wie sich der Gesundheitszustand der Wiesbadener — Alt und Jung —, die bisher aus alter Gewohnheit und nach Mode täglich und jedenfalls Sonntags ihr Gläschen Kochbrunnen als einziges therapeutisches Heilmittel (ohne Vergütung und Entgelt) geschlürft haben, großartig gebessert hat, das konnte man in den Wintermonaten sehen, wo noch keine 5 oder 10 Menschen an der alten Heilquelle sich einfanden. Es ist auch vielfach über diese Maßregel gesprochen, gestritten und geklagt; sie hat ihren Zweck erreicht, ebenso wie der jetzt beim Trinken eingeführte Robus bezüglich der Darreichung der Gläser u. Das frühere Gedränge, der für die Brunnennäheren fast unüberwindliche Anlauf, das ungeduldige Verhalten der Trinker u. ist jetzt gehoben, die Klagen der Kurfremden werden jetzt aufgehört. Auf ein anderes Gebiet muß indessen im Interesse des Kurlebens die Aufmerksamkeit gelenkt werden, auf welchem eine Beeinträchtigung und Störung der Vortheile und Annehmlichkeiten, nicht allein im Verkehr der Kurfremden, des Kurpublikums, sondern auch der weiteren — besseren oder höheren — Gesellschaft in Wiesbaden, wie man sie nennen mag, zu Tage tritt und vielfach beklagt wird. Es betrifft dies die sogenannten Promenaden-Konzerte, die von der hiesigen Regiments-Musik in der Mittagsstunde des Sonn- und Feiertags auf dem „Warmen Damm“ stattfinden. Sie sind in besserer Absicht, das an und für sich schon hohe Vergnügungsniveau des Kurlebens zu heben, ins Leben gerufen. Es haben diese Veranstaltungen theilweise auch Anklang gefunden — aber Herr, die Roth ist groß, „Die Geister, die ich rief, werd' ich nun nicht los“. In früheren Jahren bildete die Promenade am „Warmen Damm“ namentlich des Sonntags Mittags ein Rendezvous, das sich die sogenannte höhere Gesellschaft dort gab, sowohl der Kurfremden, wie auch der Wiesbadener Herrschaften. Man begrüßte sich dort, es war ein Kosmos, wie man einen solchen in jeder größeren Kulturstadt wohl hat, wo sich die Gesellschaft findet, sieht, schöne Toiletten sich zeigen, hübsche Mädchenaugen, auch natürlich nette junge Herren, Gesellschafts-Tönen, selbst auch alte und ältere weltkundige Jubelgrüße, und die es werden, auftreten. Kurz, ein buntes Vielerlei von Kulturmenschen, die mit feiner Sitte und Formen sich nebeneinander herbewegen. Wie ist es jetzt? Tausende von Menschen strömen aus allen Theilen der Stadt — durch die weitläufige Militär-Musik herangeleitet — dorthin. Kaum ist der letzte Orgelton in den benachbarten Kirchen verklungen, die Menge der Gläubigen, noch ergriffen von der Andacht des Herzens, die das Gotteshaus eingeleitet, der Jungfrau wunderbare Schaar, gefenken Auges, doch Augenweide, mit dem vergifteten Gebetsbüchlein, halb Liebespiel, halb Gott im Herzen, der ernste, aber schaulustige Mann nebst Gemahlin, die Schwiegermutter und solche, die es gern bald sein möchten, sie wandeln alle auf der beliebten Wilhelmstraße, der Promenade. Hier empfangen sie schon von Weitem hörbar: Tching-Tching-tching, tatata, mit der großen Trommel, die lustigen Weisen der Regiments-Musik mit einem lustigen Strauß'schen Walzer oder einem fetten Marsch von Komzak und dergleichen. Die Thöne quillt, die Erde hat mich wieder“, und das hat mit ihren Pauken die Regiments-Musik gethan! Aber nun weiter: Eine 1000-löpfige Menge des verschiedensten Aussehens umfließt diese auf dem Wege des „Warmen Damms“ und mischt sich auch unter den dort Promenadenden, die vielleicht keinen musikalischen Genuß und keinen Geschmack daran finden, wenn unter anderen Plätzen der „Lohengrin“ oder der „Tannhäuser“ (diese müssen am meisten erhalten) von Holz- und Blech-Instrumenten, unter den obblütigen dämpfen, erschütternden Schlägen auf der großen Trommel, sogar auch der „Faust“ (Schonob) und die melancholische „Mignon“ in ihren lyrischen, sanften Stellen und andere klassische Konzertsymphonien, in einem Marsch-Tempo verarbeitet werden. Es soll natürlich die Bedeutung und die Tüchtigkeit der Leistungen Seitens der Militärkapellen in Marsch-, Tanz- und dergleichen leichter, für Holz- und Blech-Instrumente und Trommel und Schellenbaum empfunden und geschrieenen

Musik nicht verkannt, nicht unterschätzt werden. Alles an seinem Orte! „Den lauten Markt mag Romus unterhalten, ein edler Sinn liebt edlere Gestalten“. Die Menge amüsiert sich, ein anderer seiner empfindender Theil ist ennuyiert oder ist mißmuthig. Und so wird es bei dieser Situation dahin kommen, daß, wie schon angefangen, dieser letztere Theil der Gesellschaft sich zurückzieht, andere Wege geht. So ist es angeblich geschehen, als vor vielen Jahren, als der spätere Reichskanzler v. Caprivi, damals Höchstkommandirender, in Hannover stand, daß Militär-Promenadenkonzerte in der vornehmsten Straße — Georgenstraße — eingerichtet wurden, diese eine kolossale Volksmasse aus der großen Stadt anlockten, der höhere Theil der Gesellschaft, für den sie eigentlich stattfinden sollten, sich bald und immer mehr wegen dieser großen Popularität des Konzertes davon zurückgezogen hat. Soll in den weiteren Schichten unserer auf 86,088 Einwohner angewachsenen Bevölkerung es derartige musikalische Genüsse geben, so ist gegen diese Absicht, die von Popularität zeugt, nichts zu erinnern; es wird gewiß großen Anklang finden, wenn solche Sonntagsmittags-Konzerte vor der beliebten Militär-Musik an irgend einem anderen öffentlichen Platz, z. B. auf dem Blücher- oder auf dem Sedanplatz, oder auf dem Kaiser Friedrich-Ring und dem neuen Lugenburgerplatz veranstaltet werden. Das Publikum wird, namentlich aus jenen Gegenden, ebenso gern dort verweilen und seine musikalischen Genüsse dort finden, wie auf dem „Warmen Damm“. Aber es wird dann keine Beeinträchtigung des Kurlebens, das in der Nähe des Kurhauses, in den Kuranlagen, sich abspielt, stattfinden. Es wird der ruhige, angenehme und bequame Verkehr unter den Kurgästen und der Gesellschaft aus Wiesbaden, die diesen aus verschiedenen Qualitäten näher steht, nicht gestört werden. Wiesbaden ist eine so große Stadt geworden, daß man ja darauf bedacht sein muß und soll, in der kleinsten Rücksicht Alles und Jedes zu vermeiden, was dem Kurleben, den Annehmlichkeiten im täglichen Leben und im öffentlichen Verkehr, die der Kurgast mit Recht verlangt, nachtheilig ist und werden kann. Man hört leider, und namentlich außerhalb Wiesbadens, oft äußern: Ja, Wiesbaden wird zu groß, das gilt der Kurgast schon nicht viel mehr, und dergleichen. Deshalb mag die Warnung in dieser Richtung wohl geprüft und beachtet werden; es mögen die sonntäglichen Promenadenkonzerte eingestellt oder wenigstens an einem anderen Orte der Stadt stattfinden. Der verstorbene Kurdirektor F. Heyl ließ von Zeit zu Zeit, gewöhnlich am Donnerstag von 11 Uhr an, die Kurkapelle auf dem „Warmen Damm“ spielen. „Das war eine goldene Zeit, wer hätte sich da nicht gefreut?“ Das genügt eventuell, in Wiesbaden hört man täglich genug Musik, ja viel zu viel!

* Nachdem schon mehrfach über den zu frühen Beginn der Schule um 7 Uhr berichtet ist, sei es auch mir als Mutter gestattet, ein Wort darüber im Sinne der Frauen zu sprechen; denn welche Frau sollte darin nicht eins mit mir sein, daß es ihr ans Herz greift, des Morgens vor 6 oder um 6 Uhr ihr Kind aus dem Schlafe zu reizen und es mitansehen zu müssen, wie das Kind sich quält, seinen Schlaf zu bemeistern. Ist das Kind nun endlich angekleidet, so muß es sogleich zum Frühstück gedrängt werden, weil keine Zeit zu verlieren ist. Aber nein! Es mag nicht! Und warum nicht! Sonst war es doch immer Morgens so frühlich und guter Dinge und trant und ah nach Herzenslust — aber nun nimmt es nur mit Mühe ein paar Schluck und würgt ein wenig Bröckchen herunter, denn es schmeckt ihm nicht — es ist eben noch zu müde, und so geht es hungrig und müde zur Schule, die ihm seit Ostern eine Qual dünkt, während es doch sonst so frühlich eine Stunde später zur Schule wankerte; dazu darf es das mitgenommene Frühstück erst um 9 Uhr verzehren. Daß unter diesen Umständen nicht nur der Körper, sondern vor Allem auch die Nerven des Kindes leiden, ist selbstverständlich, geht es doch an uns Müttern, die wir durch das frühe Aufstehen in große Mitteldeutlichkeit gezogen sind, ebenfalls nicht spurlos vorüber; und wenn man bedenkt, daß eine Mutter, die noch kleinere Kinder hat, wohl kaum mal eine Nacht ungestört durchschlafen kann, um 1/2 8 Uhr schon wieder aufstehen muß, so findet man es wohl sehr berechtigt, wenn sie behauptet, das sei zu viel, für sie sowohl wie für das Kind, oder, besser gesagt, für „ihre Kinder“; denn, was noch das Schlimmste ist, die Kleinen und Kleinsten werden durch das Aufstehen der Schulpflichtigen derart gestört, daß an ein Weiterschlafen bei diesen auch nicht mehr zu denken ist, und haben Mutter und Kinder auf diese Weise sehr unter dem frühen Beginn der Schule zu leiden. Man sagt freilich, und das nicht mit Unrecht, „legt die Kinder früh zu Bett, dann ist Alles gut!“ Aber wie ist es denn möglich, im Sommer die Kinder so zeitig zu legen, daß sie um 1/2 6 Uhr ausgefallen haben, da müßte man ihnen schon um 6—1/2 7 Uhr Abends das Abendbrot geben, daß sie um 7—1/2 8 Uhr zur Ruhe kämen; aber gerade im Hochsommer hält das sehr schwer, und ist es den Kleinen, die sich Abends, wenn es etwas frischer wird, erst anfangen, wohl zu fühlen, nicht zu bedenken, daß sie dann noch nichts vom Schlafengehen wissen wollen. Zudem können auch die Kinder in der großen Hitze nicht so früh einschlafen, selbst wenn man sie dazu zwingen wollte; und des Morgens, wenn es ihnen am wohlsten im Bettchen ist, darf man sie nicht schlafen lassen! Es ist einfach grausam!

* Die elektrische Eisenbahn in der Langgasse! Wie aus dem Bericht des „Tagblatt“ über die am Samstag Abend stattgehabte Versammlung des „Kur-Vereins“ hervorgeht, beschloß der „Kur-Verein“ mit Majorität: 1. den Magistrat zu ersuchen, dahin zu wirken, daß der elektrische Bahnbetrieb in der Langgasse überhaupt eingestellt wird; 2. vorläufig die Direktion der elektrischen Eisenbahn zu veranlassen, kleinere Wagen durch die Langgasse laufen zu lassen. Beschluß 2 ward einstimmig gefaßt, und ich glaube, daß sich die Anwohner der Langgasse mit Beschluß 2 einverstanden erklären werden. Anders verhält es sich mit Beschluß 1. Diesem Beschluß muß hiermit auf das Schärfste widersprochen werden. Die Langgasse kann, da sie das wichtigste Verbindungsglied zwischen dem Nordwesten und dem Süden der Stadt bildet, die elektrische Bahn schon deshalb nicht entbehren, weil sie immer mehr aufstrebende Kirchengasse sie bereits besitzt. Da auch die Wilhelm- und Taunusstraße mit Bahnen versehen sind, so würde die Langgasse und die in sie einmündenden Straßen sich ausnehmen, wie eine boykottirte Insel. Der Geschäftsverkehr würde förmlich abnehmen

und der Werth der Grundstücke würde in der Langgasse fallen. Erst recht bei Regenwetter würden doch lieber die Käufer diejenigen Läden frequentieren, die bequem mit der Elektrischen zu erreichen wären, als die Läden der Langgasse. Das ist doch klar! Daß sich Mißstände in der Langgasse gezeigt hätten, wird vom Einsender dieses in Abrede gestellt. Außer den etwas zu langen Wagen hat er noch nichts Mißständiges bemerkt. Die Behauptung eines Redners im „Kur-Verein“, daß am Kranzplatz kein Zimmer mehr zu vermieten sei, stimmt nicht mit der bekannten Thatsache, daß schon seit einigen Wochen in den meisten Badehäusern am Kranzplatz kein Zimmer mehr zu haben ist. Ueberhaupt sollte sich ein so wichtiger Verein, wie der „Kur-Verein“, nicht dazu hergeben, um die Ansichten Mißwärtlers dem Magistrat vorzutragen. Zweck dieser Zeilen ist, die Bewohner der Langgasse zu veranlassen, in einer Gegenschrift an den Magistrat selbst ihre bedrohten Interessen zu vertheidigen. X.

* Hochverehrte Redaktion! Schönen Sie, bitte, unseren Nothschrei und veröffentlichten Sie ihn in Ihrem geschätzten Blatte unter „Stimmen aus dem Publikum“. Wir freuen uns schon, als bekannt wurde, daß die Strecke Bahnhöfe-Langenbedplatz endlich eröffnet würde. Doch unsere Freude bekam einen gewaltigen Dämpfer, als wir sahen, daß nur zwei Stationen für uns in Betracht kommen; die eine Ecke Rhein- und Frankfurterstraße, die andere an der äußersten Ecke vom Langenbedplatz. Die Anwohner der mittleren Frankfurter-, der Martin- und Schubertstraße müssen also mindestens 8 bis 10 Minuten laufen, um eine Station der „Elektrischen“ zu erreichen. Könnte die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft nicht eine Station an die Martinstraße legen? Es würde sich dies sicher rentieren. Und dann noch ein Zweites! Warum dürfen denn keine Schooßhunde mit in die Wagen der „Elektrischen“ genommen werden? Solche kleine Hündchen stören doch Niemanden. Nur die Straßenbahn-Verwaltung hat den Schaden davon.

Mehrere Einwohner der mittleren Frankfurter- und Martinstraße.

* Straßenbahn. Auch ich erlaube mir eine Bitte an die Straßenbahnverwaltung zu Gunsten der Rittnahme von Schooßhunden in der Elektrischen. Ich bin diesen Winter lange krank gewesen, war sehr schwach, sollte viel im Freien sein, hätte so gern die Elektrische nach Beausite und Viebrich benutzt und konnte es nicht, da ich meinen Terrier mitnahm, den ich nicht allein zu Hause lassen mochte. Wie oft fuhr ich früher in der Dampfbahn, da ich den Hund auch mitnehmen durfte. Dies Jahr hat die Straßenbahnverwaltung an mir allein vielleicht 60 bis 70-mal Fahrgehalt verloren. Weber der Nachbar rechts, noch die Nachbarin links, wenn sie auch noch so hundeseindlich gesinnt sind, würden durch die Hunde, die man auf dem Schooß hält, gestört werden, es könnte ja auch die Verbindung gestellt werden, daß diese blinden Passagiere an der Leine gehalten und mit Maulkorb versehen in den Wagen kämen. Ich gehe selbst so weit, zu sagen, daß ich überzeugt bin, daß die Meisten gern 5 Pf. für Wirtnahme des Hundes auf dem Schooß bereit wären zu zahlen, damit die Straßenbahnverwaltung für ihre Liebeshörigkeit gleich den klagenden Dank verspürt! Ich bitte herzlich um Gewährung der Bitte. Eine für Viele!

Briefkasten.

M. B. Ein Technikum, welches schulpflichtige Knaben aufnimmt, ist uns nicht bekannt. Ein solches wird wohl auch kaum existieren.

H. 20. Nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch (§ 571) bricht Kauf nicht Mieth. Wird darnach das vermiethete Grundstück nach der Ueberlassung an den Miethler von dem Vermieter an einen Dritten veräußert, so tritt der Erwerber an Stelle des Vermiethers in die sich während der Dauer seines Eigentums aus dem Miethverhältnis ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Für die Kündigungfrist und die Mietzahlungsstermine gelten die vertraglich vereinbarten Bestimmungen.

Frau K. S. Die Fußtugeln im Diezer Zuchthaus sind in 1897 abgeschafft worden. Die Marmor- und Schleiferei dafelbst ist in Privat Hände übergegangen. Alle Gefangene werden gleichmäßig behandelt. Gemeingefährliche Verbrecher werden isolirt, aber Niemand darf ohne Beschäftigung sein, wenn er vom Anstaltsarzt dazu für geeignet befunden wird. Geschlossene Gefangene giebt es nicht mehr, wenigstens nicht in Preußen. Verpflegung ist hinreichend, Behandlung human, sodas Schulunterricht im Schreiben, Lesen, Zeichnen, Rechnen, sogar Chorgesang durch eigens angestellte Lehrer gegeben wird. Ueberverdienst dürfen die Gefangenen zur Hälfte verzehren, die andere Hälfte bleibt bis zur Entlassung stehen.

Stammgäste Walhalla. So viel uns bekannt, tragen von Kavallerie-Offizieren nur diejenigen der Garde-Kürassiere und des Garde du Corps-Regiments bei dem sogenannten kleinen Dienst (Fuß-Exerciren, Turnen u.) einen Degen mit Lederheide.

G. F. Es kommt auf die Art des Eigentumsüberganges an. Erfolgt derselbe durch Erbübergang oder Vermögensübergang, so kommt kein Stempel zur Erhebung. Bei einem gewöhnlichen Verkauf beträgt der letztere 1% der Kaufsumme, und in Wiesbaden kommt 1% städtische Umsatzsteuer dazu, außerdem die gerichtlichen Verbriefungskosten, sodas bei einem Objekt von 12,000 Mk. die Gesamtkosten sich auf rund 300 Mk. belaufen werden.

W. St. Wenn der Besitzübergang sich als ein regelrechter Kauf darstellt, können die übrigen Geschwister dagegen nichts einwenden. Ist aber ausgemacht, daß der Preis als Erbtheil gilt, dann behalten die Uebrigen einen Anspruch an den Erwerber. Eine Auskunft können Sie wohl verlangen, aber wahrscheinlich nicht erzwingen. Unbefriedigten werden Abschriften vom Bericht nicht zugesertigt. Die Sache scheint derart zu liegen, daß Sie am besten thun, einen Rechtsanwalt zu Rathe zu ziehen.

A. Geizhals, Webergasse 25,
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. N. Post. 1. i. S. 4176

Ch. Ney, Moritzstr. 34,
kauft fortw. getr. Kleider, Möbel, Betten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ich ins Haus.

N. Schiffer, Webergasse 14,
kauft getragene Kleidungsstücke, Schuhe u. Möbel. Bei Vorliebe komme ins Haus.

Frau Lange, Römerberg 2,
kauft d. besten Damenkleider, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

Frau Klein, Webergasse 58,
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

Elise Barmann, Webergasse 21,
kauft getr. Kleider, Gold u. Silber, Handschuhe, Schuhe u. Möbel. Auf Bestellung komme ins Haus und bezahle gute Preise.

W. Rosenfeld, Langg. 23, 1. St. d. v. 2. St. d. R.
Eiserne Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Wilhelmsstr. 2, 2 r.

G. v. d. W. a. L. a. d. D. v. d. W. a. L. a. d. D.
Krankenkassen (Gummireis), Kunst, Format, kauf. Off. unter „Wagen“ Hauptpostlagernd.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

Man beachte die Mühseligkeit
auf den elektrischen Bahnen. 6196

Schneider für Reparaturen u.
Kleiderarbeiten außer d.
Danke an J. Schmitt, R. Burastr. 6. 6644

Ein Damenkleider empfiehlt sich
die Veränderungen eines hübschen Damen-
Confectionsgefählig von Jacketts und Tailen
außer dem Hause zu übernehmen. Offerten unter
N. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Costüme, Damentaschen, Blousen, Kleiderarbeiten,
w. billig angefertigt Herrmannstr. 12, St. 1.

Gebilde Schneiderin h. n. Ta. 11. pr. Ta.
1.80 M. Römerberg 28, St. 1.

Costüme v. d. einf. b. zu den f. w. schnell u.
bill. angefertigt. N. Stahl, Deinenstraße 11, 1. l.

Prof. Kleidermacherin, lang.
Zeit in groß. Geschäft Londons
thätig gewesen, empfiehlt sich zur Anfertigung von
Costümen jeder Art. Frau E. Heidenreich,
Krausenstraße 8, 2 r.

Damen-Costüme werden elegant und billig
angefertigt Bismarck-Ring 34, St. 1. links.

Wiener Damen-Schneiderin
empf. sich zur Anfertigung von Costümen, Blousen
u. feineren Strahlenkleidern, sowie Wiederherstellung
bill. Berechn. Frau Gottlieb, Nerostr. 41/43, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.
Wäsche, w. ang. Schachtelstr. 25, 1.

Wegmachungen
Lagerhaus, ed. mit Stalung,
wirthschaftliche Zwecke, Fuhrwerks-Betrieb,
Gärtnerei geeignet, mit 1-2 Morgen großem
Grundstück (bester Boden) zu verpachten. Wasser
vorhanden, Wohnung kann eingerichtet werden.
Näheres an T. T. 122 im Tagbl.-Verl. 3351

Zwei Morgen Acker an der
Vierstädterstr. zu verpachten. 6993

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

W. M. Burk, Herrmannstr. 9.

Junges Mädchen kann das Kleidermachen
gründlich erlernen Bleichstraße 11, S. W.

Junge Mädchen können das Kleidermachen und
Zuschneiden unentgeltl. erf. Hellmuthstraße 32.

Mädchen können d. Kleidermachen u. Zuschneiden
erl. erf. Kirchstraße 47, 2. Frau Schaub. 3866

Lehrmädch. f. Kleiderm. gef. Al. Kirchstraße 2. 7228

Lehrmädchen für Mode od. Confection unter
günst. Bedingungen gesucht. 4195

Geschw. Brotsch, Friedrichstr. 8.

Junge Mädchen für mein Arbeitsgeschäft gesucht.
Gustav Gottschalk, Börsenstr. 7069

Für feineres Hotel in Bad Kreuznach suche
noch ein Kochlehrfräulein, Zimmermädchen, eine
Wäscherin oder Wäsche, eine Wäscherin und
Küchenmädchen. (Für letztere Vermittelung frei.)
Grünberg's Rheinisches Stellenbureau,
Goldgasse 17, Part. Telephon 434.

Zwei Zimmerhaushälterinnen
für gr. Hotels nach auswärtig gesucht.

Genfer Verein, Webergasse 3.

Herrschafstochter mit guten Zeugnissen
nach auswärtig gesucht. Näh. Garten-
straße 13, von 2-4 Uhr. 6934

Suche zum 1. Juli eine
tüchtige Köchin,

welche Hausarbeit übernimmt, u. ein gewandtes
Zimmermädchen, welches das Bügeln, Schreiben
und die Wäsche gründlich versteht. 7103

Fr. v. Wilzeck,
F. J. Taunusstr. 45.

Wegen Heirat des jetzigen Mädchens wird eine
strenge zuverlässige und solide Köchin gesucht
(nicht unter 25 Jahren). Vorstellung 9-10 u.
2-3 Uhr Melchiorstraße 33.

Tücht. erfahrene Köchin gesucht Augen-
heilkundst., Elisabethstraße 9. F 203

Köchinnen
für Hotel, Pensionen,
Restaurants u. Herr-
schaftshäuser (hohes
Gehalt), Kaffee- und Weisküchen (40-50 M.),
eine Haushälterin in feinem Restaurant, Bäckerin
und Servierfräulein, Fräulein zur Stube, eine
Kinderfrau, Kinder-, bessere Stubenmädchen,
Zimmermädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen
und tüchtige Küchenmädchen sucht

Dörner's I. Central-Bureau,
Bür. 1. Lang., Mauritiusstr. 4. Tel. 571.

Eine tücht. Köchin,
die gut bürgerlich kocht, sofort
gegen hohen Lohn gesucht
Bierstädterstraße 4. 7224

Eine perfecte Köchin, die etwas
Hausarbeit über-
nimmt, mit guten Zeugn. geg. hohen Lohn gef.
Off. unter V. Z. 491 an den Tagbl.-Verlag

Hotellköchinnen,
Kaffeeköchinnen,
Servierfräulein für Pension u. Hotelzimmer-
mädchen sucht sofort

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau,
Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Zwei junge Mädchen gesucht
Seerobenträger 19, Part. 6189

Gesucht zum 20. Mai oder später ein besseres
Alleinmädchen, das kochen kann und etwas
Hausarbeit verrichtet. Schlichterstraße 14, 2.

Ein starkes Mädchen vom Lande
gesucht Rheinstr. 44. 6794

Kraftiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gegen
guten Lohn gesucht Kirchstraße 6, 1. Stock. 6872

Per 1. Juni
ein braves Mädchen für Hausarbeit mit nun
gut. Zeugnissen zu zwei Personen gesucht. Näh.
Bilowstraße 5, 1. 6896

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches
bürgerlich kochen kann, zu einem jungen Ehepaar
nach Mainz auf 15. oder 20. Mai gesucht.
Näheres hier Rheinstr. 30, 1. 6954

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann, für Küche u. Hausarbeit
gesucht. Näh. Nerothal 6, von 4-7 Uhr.

Ein junges Mädchen vom Lande, 14-15 Jahre
alt, welches etwas nähen kann und Hausarbeit
versteht, wird gesucht Moritzstr. 56, Part. 7060

Kraftiges Küchenmädchen
gesucht Taunusstraße 13. 7044

Einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht
Hermannstraße 26, 1 r. 7070

Ordnentliches fleißiges Alleinmädchen p. 15. Mai
oder früher gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 17,
Borbergh. Part. 7099

Ein in bürgerl. Küche u. Haushaltung
erfahrenes tüchtiges Alleinmädchen gesucht
Große Burgstraße 7, 2 r. 7129

Mädchen gesucht 7121

Junges williges Mädchen für Hausarbeit gesucht
Langgasse 17, Seilerladen. 7069

Einfaches fleißiges Mädchen gef.
Friedrichstraße 13. 7074

Ein einfaches Mädchen gegen hohen Lohn
u. gute Behandlung gesucht. Näheres
Röderstraße 41, Gemüseladen. 7118

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort
gesucht Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090

Junges kräftiges Mädchen für ans Land gef.
Näh. Webergasse 51, 1 r.

braves Mädchen gesucht,
welches etwas nähen kann
u. jede Hausarbeit verrichtet, Webergasse 20.

Sauberes Mädchen, das gut bürgerlich kochen
kann und Hausarbeit übernimmt, zum 15. Mai
bei gutem Lohn gesucht Elisabethstraße 7.

Ein brav. Mädchen zum 15. d. M.
gesucht Schwalbacherstraße 9, 1.

Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Br.
straße 13, Part. 7055

Junges sauberes Mädchen (am liebsten vom
Land) auf sofort für kleinen besseren Haushalt
gesucht Parkweg 1, Part.

Tüchtiges Alleinmädchen g. sucht
Bismarckring 19, Part. 1. 7152

Dienstmädchen gesucht Albrechtstr. 16, R. 7152

Ein einf. Mädchen gesucht Weichstraße 9, 2 T.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

W. u. D. a. m. e. n. t. r. a. d. g. e. b. r.
kauft wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

Walhalla-Theater.

Heute Freitag: Rauchfreier Elite-Abend.

Vorletztes Gastspiel Ada Colley.

Milly Capell mit ihrem sensationellen Sportsakt, Siegwart Gentes, der unübertriebene Humorist, und das übrige grossartige Programm.

Morgen Samstag: Letztes Gastspiel Ada Colley.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die sehr comfortable Villa Felix, Kapellenstr. 59, ist freihändig zu verkaufen. Preis 160,000 Mk.

Neue herrschaftl. Villa in der vorderen Parkstrasse

— Eingang Bodendestrasse 3 — zu verkaufen. Besichtigung täglich. Näheres Tauusstrasse 57, 2.

Modernes II. Landhäuschen mit Gärten, schöner Blick nach dem Nerothal, zum Preise von 18,000 Mk. verkäuflich.

Kleine Villa im Nerothal, solide gebaut, hochlegant eingerichtet, ist zu verkaufen.

Herrschaftliches Etagenhaus mit 8 Zimmern, Wohnungen, großer Garten hinter dem Haus, in vornehmer Lage, zu verkaufen durch W. May, Karlstr. 7.

Am Kriegerdenkmal

Villa Franz-Abstr. 14 zu verk. 7080 J. Meier, Agentur, Tauusstr. 28.

Wegen Sterbefall zu verkaufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Villa Kreidelstr. 4 mit angrenzendem, über 70 Ruthen gr. Bauplatz. Besichtigung jeder Zeit gestattet.

Moderne Villa, neu, fast am Kurpark, verläng. Baustrasse gelegen, zum Einbeziehen für 75,000 Mk. (sehr Preis) sofort zu verk. (Meiner schöner Garten dabei). Näh. P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20.

Plötzlichen Wegzugs

halber kleinero elegante Villa in feinsten ebener Lage äusserst preiswerth verkäuflich. Zuschriften unter U. 6. 371 an den Tagbl.-Verl. erb. 7047

Wohn-Gehaus mit 2 Bädern, gute Lage, in Sterbefall halber unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4611

Rechtliches neues Haus an der Körnerstrasse aus erster Hand mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. In jeder Etage 2 Wohnungen à 4 Zimmer u. Zubehör. Näh. P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 5060

Villa, vornehmste Lage, sofort zu verk. o. zu verm. R. Theodorstr. 2. 5527

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphskalle 63 u. verl. Moritzstr. angefertigt mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privathaus entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüreau Emserstr. 2. 5540

Gehaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinemetzgerei betrieben wird, zu verkaufen. Abz. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 1865

Martinstraße 6,

Villa, 10 Zimmer u. Zubehör, mit schönem Garten, Stallung und Antikensammlung zu verkaufen ev. zu vermieten. Näheres Mainzerstr. 20.

Schönes Geschäftshaus in der Moritzstr. (Gehaus), mit Bädern, Umstände halber sofort zu verk. R. P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 4641

Villa

Alwinenstr. 14, 11 Zimmer, Bad und 10 Nebenräume, neu erbaut, zu verkaufen. Näheres

Baubüreau Adolphstraße 3. Rentables neues Haus mit Wohnungen von 3-4 Zimmern, jede Etage 2 Wohnungen, direct vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verk. Balkon, Bad u. f. w. vorhanden. Näh. 1993 P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20.

Villa Nerothal,

mit 15 Zimmern, reichl. Zubehör, Garten, Pferdehall, Remise, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Nerothal 8. 4783

Zu verkaufen Nerobergstraße 8

die hochherrschaftliche Villa mit schönem Garten. Näh. Nerobergstraße 11.

Für Fremden-Pensionen. Zwei kleine Villen (Mainzerstr. und Grathstr.) mit 8-10 Zimmern und Zubehör, unter leichtem Bedingungen, je für 68,000 Mk. fester Preis, zu verk. P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 5936

Haus, Philippsberg mit oder ohne Garten, 10,000 Mark unter der Tage, zu verk. Näh. bei W. Geiss, Adlerstr. 60. 5526

Kaiser-Friedrich-Ring 3 solid gebautes Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohn., feine Hinterhaus, zu verkaufen. Näheres dortselbst Barriere. 5541

Gelegenheitskauf.

Villa, Sonnenbergerstr. enth. 8 herrschaftl., Bäder, u. sehr reichl. Zubehör, hübscher Garten, auch Eingang vom Park, ist für 70,000 Mk. zu verk. Ausl. bei dem Kleinbeckenstr. O. Engel, Adolphstr. 3. 7057

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckerei und Spegerei, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abz. bitte unter Z. M. 770 im Tagbl.-Verl. niederzul. 5546

Etagen-Villa, aufs Elegante ausgestattet, in erster Kuranlage mit großem Ueberflus, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter O. M. 894 an den Tagbl.-Verl. 5547

Moritzstraße 10, Flächengeb., zu verk. Näh. 1 St., von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 5551

Villa Viebricherstr. 31, auch für zwei Familien bewohnbar, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Helenestr. 23. 5703

Sehr schönes kleineres Etagenhaus, in jeder Etage 4 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, heisse und kalte Leitung, Bad, per sofort für 51,500 Mk. fester Preis, unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres P. G. Ruck, 7000 Bahnhofstrasse 20.

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstr. 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Ziergärten, allen Anprüchen der Neuzeit entsprechend. Coullante Bedingungen. Näh. in No. 85. 5545

3. verk. altrenommi. bürgerl. Fam.-Pension m. Inventar f. 85,000 Mk. Näh. d. d. Immod.-Agentur 5150

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Humboldtstr. Etagenvilla Familienverb. halber. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5151

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Alwinenstr. pracht. Villa. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5152

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Villa, schöne Ansicht, Wilhelmshöhe, billig. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5153

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. gr. massiv. Haus f. Kurlage, m. gr. Rest.-Räumen, Lift, pracht. Kellereien, Garten, Baum f. über 60 Fremdenbetten, als Hotel, Pension m. Rest. sehr geeignet. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5154

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. obere Gartenstr. pracht. herrsch.-Haus m. Wintergarten, Park u. Bouq. sehr preisw., Wegz. halber. Näheres d. d. Immod.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 5155

3. verk. Haus m. Weinrest, Mitte d. Stadt. Näh. d. d. Immod.-Agentur 5156

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Heinrichsberg II. Villa m. gr. Gart., Terrassen, Treibhäusern, sehr preisw. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5157

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Etagenhaus, a. f. Pension geeignet, Neubaustr. Näheres d. d. Immod.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 5158

3. verk. Burg Waldmühlstein m. gr. Terrain, Gart., Weinb. u. Wohnhaus. Herrl. Aussicht. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5160

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. Familienverb. h. 3. verk. herrl. Pension m. 17 W. Park, Weinb., Wiesen, am Rhein, f. 80,000 Mk. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5161

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Wainzerstr. II. Villa m. all. Comfort billig. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5163

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. schönes herrsch. Wohnhaus in Grotte, eventl. gegen Haus in Wiesbaden (Adelheidsstr. oder Nähe) zu vertauschen. Näheres d. d. Immod.-Agentur 5165

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Alwinenstr. 14, 11 Zimmer, Bad und 10 Nebenräume, neu erbaut, zu verkaufen. Näheres

Baubüreau Adolphstraße 3. Rentables neues Haus mit Wohnungen von 3-4 Zimmern, jede Etage 2 Wohnungen, direct vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verk. Balkon, Bad u. f. w. vorhanden. Näh. 1993 P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20.

Villa Nerothal, mit 15 Zimmern, reichl. Zubehör, Garten, Pferdehall, Remise, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Nerothal 8. 4783

Zu verkaufen schöne herrschaftliche Villa in Grotte, mit herrl. Aussicht, Auszug, elektr. Licht, Wasserleitung, circa 3 Morgen großer eingez. Park mit Obstanlagen und schönen alten Bäumen, unter dem Feuerungsverthe. Näh. sofort durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wilhelmstr. 50. Wiesbaden. 6291

Rechtliches Geschäftshaus mit neuem Hinterbau anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Offerten unter P. H. post. Schützenhofstr. 6818

Villa, Frankfurterstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Heizung etc. zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Saumann, Berlin W. Lutherstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 5566

Wegen Wegzugs Villa Franz-Abstr. 4 (am Eingang des Nerothales) von schönem Garten umgeben, 3 Etagen mit je 5 ger. Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad etc. ist zu verkaufen. Rentabilität ca. 5 1/2%. Das Anwesen befindet sich in tadellosem Zustand. Näh. Part. daselbst. 5912

Herrschaftliche Villa an der Schönen Aussicht, 9 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenräume, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft Büreau Nicolassstraße 9, Part. F 214

Zweifamilienvilla modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 6875 J. Meier, Agentur, Tauusstr. 28.

Villa, in der Nähe der Kuranlagen und elektr. Bahnhaltestelle, sofort der Neuzeit entsprechend erbaut, sofort bezugsfähig, zu verkaufen oder auch zu zwei Wohnungen zu vermieten. Nähere Adresse: A. G. Hauptpost. 2251

Schönes rentables Etagenhaus am Kaiser-Friedrich-Ring, jede Etage 6 Zim. u. Zubehör, aus erster Hand per gleich zu verkaufen; eine Etage kann zugleich bezogen werden. Näh. bei P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 6117

Haus für Kutscher, Flaschenhändler, Weißbinder etc. sehr billig zu verkaufen durch L. Neglein, Drantzenstr. 8.

Villa

in der Victoriastraße, bestehend aus zwei Etagen à 6 große Zimmer, zwei Dienerschaftszimmern, großer Frontspitzwohn- und allem entsprechenden Zubehör Erbtheilung halber alsbald zu verkaufen. Näheres durch Jos. Rudnitzky, Webergasse 3 (neben Nassauer Hof).

Eine kleine Villa,

elegant eingerichtet, solid gebaut, zu verkaufen. Offerten unter L. 4 postlagernd Berliner Post für Fremden-Pension. Habe zwei Villen von je 10-12 Zimmern und Zubehör in Kurlage sammt Mobilien zu verkaufen; außerdem kleines Haus mit 15 Zimm. sammt Mobilien für 65,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 6315

Villen

Leisingstraße 7 und 9, in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näh. bei Widerspahn, Schlichterstraße 10. 5568

Wegen Sterbefall ist in einem Ort a. Rh. ein schönes großes Besitztum, bestehend aus Wohnhaus u. Hauskapelle, Atelier, gr. Garten u. f. w., f. Künstler, auch als Herrschaftssitz sehr geeignet, sofort zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine schön angeleg. Gärtnerei, sehr gute Lage, auch als Speculations-Object zu gebrauchen, sowie ein Baumgrundstück Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen durch 6193

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Ein Haus, vorz. Geschäftslage, mit sehr gutgehendem Einnahmeverhältnis, eventl. das Geschäft auch allein, Verhältnisse halber zu verk. d. 6854

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Ein schönes sehr rentabl. Haus mit Vor-Hintergärten für 110,000 Mk. zu verk. d. 6855

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Eine Anzahl schöner, theils neuer Herrschaftl. Villen, Frankfurterstr., Victoriastr., Leisingstr., Alwinenstr., Adelsgr., Schöne Aussicht, Möhringstr., im Preise von 52, 70, 75, 94, 120, 125- und 150,000 Mk. zu verk. d. 6856

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Eine rentabl. Etagen-Villa, vordere Emserstr. mit schönem Garten, worin seit Jahren eine gute Pension betrieben wird, sowie versch. Herrschaftl. Villen, Emser- u. Wolfmühlstr., zu verkaufen durch 6857

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Ein neues schönes Gehaus mit Bädern u. Hintergebäuden in Schierstein f. 22,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 6858

Zwei mit allem Comf. ausgest. sehr rentable Etagenhäuser (Bismarckstr.), im Preise von 145- u. 190,000 Mk., sowie eine Anzahl rentabl. Etagen- u. Geschäftshäuser in den versch. Stadt- u. Preislagen zu verkaufen durch 6859

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Ein malteses schönes Haus mit groß. Weinfeiler, ca. 300 Stück lagernd, in einem Städtchen am Rhein, worin seit Jahren eine Weingroßhandl. mit bestem Erfolg betrieben wird, zu verkaufen durch 6860

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Wegen Sterb. ist in Grotte ein noch neues massiv. Haus mit großem, b. d. besten Obstg. d. Garten in Größe v. ca. 62 Ruthen sofort billig zu verk. durch 6861

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Haus Nicolassstr., eleg. u. rent., zu verk. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39.

In schönster und gesunder Lage Wiesbadens, Nerothal 11,

ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und hochherrschaftlich, nur zum Alleinbewohnen, mit großem Vor- u. Hintergarten (24 Ruthen), preiswürdig zu verkaufen. 2325 L. Hostelmann, J. Z. Nerothal 5.

Eine II. Villa z. Weinbew. in guter, vornehmer, angenehmer Lage, mit 8 Wohnräumen, Küche, Bad u. aus. reichl. Nebenr., Gas u. elektr. Licht etc., Verhältn. h. für den bill. Preis von 58,000 Mk. u. unter äusst. Zahlungsbeding. zu verk. Gef. Off. u. A. V. 219 a. d. Tagbl.-Verl. 7137

Ein Haus mit großer Fronte, in feiner Straße, zum Umbau vortheilhaft, zu verkaufen, auch ein rentables Haus zu tauschen, durch 7123

J. Imand, Rutenplatz 1, 1. Sonnenbergerstr., neu ausgekallt, Garten, Stallung, gl. bezugsf., zu verk. durch J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39.

Villa, nächst Kurpark, in Holz gebaut, m. allem Comfort, Centr.-Heiz., elektr. Licht, 10-12 Z., Gart., Fernsicht, gl. bezugsf., aus erster Hand zu verk. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39. 1-4 Uhr.

Haus, Regerei, wegen Geschäftsveränderung unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten u. A. U. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Villa, nächst dem Kurhaus, ganz der Neuzeit entsprechend, wegen Sterbefall weit unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. durch 6147

P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20.

Villa Victoriastr. 21, Centralheizung, elektr. Licht, Garten, zu verk. u. d. beschreibbar. Agentur **J. Dollhopf**, Adelsbergstr. 39. **Ednes Haus**, Schlichterstr., mit Wohnungen u. 5 Zim. u., gut rentierend, wegen Sterbefall zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 7119

kleinere Villa, in bester Lage, neu hergerichtet, mit elektr. Licht u. i. w. versehen, Bezugsfertig für den festen Preis von 60,000 Mk. verkäuflich. Zuschr. u. **B. A. 2 a. d. Tagbl.-Verl.** 6308

Sch beabsichtige mein Haus mit großem Raum (57 Ruthen), in guter Lage, für größeres Geschäft, auch Friseurgeschäft geeignet, zu verkaufen. Off. bitte n. **P. V. 433** an den Tagbl.-Verl.

Eine Villa mit großem Garten im besten Kurviertel, worin seit vielen Jahren sehr ausgedehnte Fremdenpension betrieben, ist auf sofort oder später zu verkaufen. (Person voll bezeugt.) Offerten erb. unter **B. Z. 163** an den Tagbl.-Verl.

Villa Balkmühlstr. 37 Bezugs h. sofort sehr billig abzugeben. 3 gr. Wohn- u. reichliche Nebenräume, netter Garten. Bescheid dort.

Billig neue Villa, hochgelegen, nahe d. Wald, 18,000 Mk. teils Anzahl. 6000 Mk. Hochmod. Styl, 5 gr. Zim., 2 Kam., Bades., Berand., Wasserl., elektr. L., Schall. Gar., Gemüthl. Umkleekab., 6000 G. Föd. Schulen. Mildest. Klima Deutschlands. F 53

Schussel, Villencolonie, Seppenheim, W.

rentables Stadt-Gut feil, reizende Lage m. Wald u. Bier u. Wirthsch.-Villa, 22 Morg. Ländereien, Basaltbrud., Bauwand u. Kalkgruben f. nur 42,000 Mk. feil. **J. Rosenbaum**, Frankfurt a. M., Bergweg 24.

Hotel-Verkauf. Haus 1. Rang, elegant und komfortabel eingerichtet, in einer Universitätsstadt Südbadens gelegen, rentirt sich schon brillant und verpflichtet Goldgrube zu werden. Uebernahmebedingungen günstig. Offerten u. **J. V. 927** an den Tagbl.-Verl.

Schöner Bauplatz im Besten der Straße zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. 3855

Baugelände in Dietz a. d. L., vier Morgen mit großen Kelleranlagen, äußerst günstig, auch für Fabrik oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhaus hier oder anderswärts zu verkaufen. Näh. Theodorstr. 2. 6246

Immobilien zu kaufen gesucht. Kaufe Villa, Pension, Geschäfts- od. Zinshaus, wenn eines meiner auswärtigen Häuser oder eine gute Hyp. von 20,000.- in Zahl. gen. wird. Off. u. **A. W. 824** an den Tagbl.-Verl. Ein gut eingerichtetes rentables 6-7-Zimmerhaus mit Garten, in schöner Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **N. Z. 475** zu richten an den Tagbl.-Verl.

Billenbauplatz, 20-30 Ruthen, in guter Lage gesucht. Genaue Angebote unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Verl. 3700

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten Kostenfreien Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5359

Auf mein neues Haus suche 20-25,000 Mark an 2. Stelle auf gleich oder später zu leihen. Off. u. **V. V. 927** an d. Tagbl.-Verl. 5198

70,000 Mk. (50% d. Tage) baldigst gesucht. Offerten an **H. V. 920** an den Tagbl.-Verl. 4549

22,000 Mk. auf 2. Hyp. pr. Object, Geschäftsb., v. 1. Juli, auch früher, gel. Off. u. **V. V. 928** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 5392

20,000 Mk. als 1. Hypothek v. pünktlichem selbstvermögendem Zinszahler gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes nur vom Selbstdarleiber auf **Chiffre T. J. 933** an den Tagbl.-Verl. werden berücksichtigt. 2748

15,000 Mk. pr. 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Off. Offerten von Selbstdarleibern u. **B. Z. 163** an den Tagbl.-Verl. 6531

10-14,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein gutes Geschäftshaus in verkehrsreicher Lage von vermög. Mann u. prompt. Zinsz. gef. Off. Off. u. **N. Z. 475** a. d. Tagbl.-Verl. 7139

7-8000 Mk. werden auf gute Nachhypothek bis 1/2 der Lage zu 5 % gesucht. Offerten unter **N. T. 940** an den Tagbl.-Verl. 2910

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1663

400 Mk. bis 1. August d. J. von Hausbesitzer gesucht. Off. u. **N. V. 435** an den Tagbl.-Verl. **M. 70,000-80,000 erste Hypothek per August gesucht**. Offerten unter **a b c 123** Hauptpostlagernd. 7088

Auf ein in der Hermannstr. gelegenes Haus wird auf 1. Juli d. J. eventuell auch früher, ein Hypothekencapital von 17,500 Mk. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 7069

5000 Mk. gegen Accept u. hypoth. Sicherstellung sof. gel. Off. u. **N. W. 434** a. d. Tagbl.-Verl. **Gefucht 2500 Mk. n. d. Landesb. a. 2. Hypoth.** Off. bitte n. **N. Z. 489** an den Tagbl.-Verl.

34,000 Mk. auf 1. Hypothek, gegen pünktlichen Zinszahler nach answärts gesucht. Näheres Albrechtstr. 44, 3 Et.

4000 Mk. gegen gute Hypothek gesucht. Off. bitte unter **O. Z. 476** im Tagbl.-Verl. abzugeben.

30,000 Mk. 2. Hypoth. à 5 % auf 1a Object in bester Lage per 1. Okt. od. früher gesucht. Off. an **N. Z. 483** an den Tagbl.-Verl.

25,000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. auf hochrent. gutes Geschäftshaus von pünktl. Zinsz. gesucht. Off. unter **A. B. Z. 385** a. d. Tagbl.-Verl.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Hypotheken verm. (f. Capitalisten kostenfrei) **Joseph Stern**, Goldgasse 6.

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten Kostenfreien Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5359

Auf mein neues Haus suche 20-25,000 Mark an 2. Stelle auf gleich oder später zu leihen. Off. u. **V. V. 927** an d. Tagbl.-Verl. 5198

70,000 Mk. (50% d. Tage) baldigst gesucht. Offerten an **H. V. 920** an den Tagbl.-Verl. 4549

22,000 Mk. auf 2. Hyp. pr. Object, Geschäftsb., v. 1. Juli, auch früher, gel. Off. u. **V. V. 928** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 5392

20,000 Mk. als 1. Hypothek v. pünktlichem selbstvermögendem Zinszahler gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes nur vom Selbstdarleiber auf **Chiffre T. J. 933** an den Tagbl.-Verl. werden berücksichtigt. 2748

15,000 Mk. pr. 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Off. Offerten von Selbstdarleibern u. **B. Z. 163** an den Tagbl.-Verl. 6531

10-14,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein gutes Geschäftshaus in verkehrsreicher Lage von vermög. Mann u. prompt. Zinsz. gef. Off. Off. u. **N. Z. 475** a. d. Tagbl.-Verl. 7139

7-8000 Mk. werden auf gute Nachhypothek bis 1/2 der Lage zu 5 % gesucht. Offerten unter **N. T. 940** an den Tagbl.-Verl. 2910

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1663

400 Mk. bis 1. August d. J. von Hausbesitzer gesucht. Off. u. **N. V. 435** an den Tagbl.-Verl. **M. 70,000-80,000 erste Hypothek per August gesucht**. Offerten unter **a b c 123** Hauptpostlagernd. 7088

Auf ein in der Hermannstr. gelegenes Haus wird auf 1. Juli d. J. eventuell auch früher, ein Hypothekencapital von 17,500 Mk. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 7069

5000 Mk. gegen Accept u. hypoth. Sicherstellung sof. gel. Off. u. **N. W. 434** a. d. Tagbl.-Verl. **Gefucht 2500 Mk. n. d. Landesb. a. 2. Hypoth.** Off. bitte n. **N. Z. 489** an den Tagbl.-Verl.

34,000 Mk. auf 1. Hypothek, gegen pünktlichen Zinszahler nach answärts gesucht. Näheres Albrechtstr. 44, 3 Et.

4000 Mk. gegen gute Hypothek gesucht. Off. bitte unter **O. Z. 476** im Tagbl.-Verl. abzugeben.

30,000 Mk. 2. Hypoth. à 5 % auf 1a Object in bester Lage per 1. Okt. od. früher gesucht. Off. an **N. Z. 483** an den Tagbl.-Verl.

25,000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. auf hochrent. gutes Geschäftshaus von pünktl. Zinsz. gesucht. Off. unter **A. B. Z. 385** a. d. Tagbl.-Verl.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baugelder vermittelt Senfal Meyer Sulzberger. Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 5322

120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage auszul. Off. Offerten an **G. W. 997** an den Tagbl.-Verl. 6012

10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verl. 7163

60,000 Mk. Privatcapital zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek sofort oder später auf zehn Jahre unfindbar auszuliehen. **Jos. Mandulsky**, Webergasse 3, neben Kassauer Hof. Fernsprecher 724.

Versteigerungen

Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen, Schuhwaren, Uhren, Nohwein u. im Auktionslokal Adolphstr. 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 217 S. 7.)

Versteigerung von Delgemälden im Laden Tannusstr. 11, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 217 S. 6.)

Versteigerung von Delgemälden in der Kunstausstellung im Hotel „Grüner Wald“ Marktstraße, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 217 S. 7.)

Versteigerung von Mobilien u. im Auktionslokal Friedrichstr. 47, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 217 S. 7.)

Versteigerung von 17 Rindern und 2 Bienen der Wittve Ludwig Wendle 1. in Wiesbaden und Miteigentümer, belegen in Sonnenberger Gewandung, im Rathhaus dahelst, Nachm. 5 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 56* S. 2.)

Versteigerung von Immobilien des Herrn Adolf Wirth zu Sonnenberg, bestehend aus einem Wohnhaus, sowie 18 Rindern und 6 Bienen, im Rathhaus dahelst, Nachm. 5 1/2 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 56* S. 2.)

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8.50 Uhr. Wochentage Morgens 6.50 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

All-Israellitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachm. 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 8 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

7. Mai 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	739.6	739.5	740.2	739.8
Thermometer C.	9.9	15.4	10.9	11.9
Dampfspann. (mm)	7.9	5.8	6.5	6.7
Rel. Feuchtigk. (%)	87	45	68	67
Windrichtung	SW	SW	SW	—
Niederschlag (mm)	—	—	2.0	—
Höchste Temperatur	15.4. Niedr. Temper. 9.5.			

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wachsende Wolken.)

8. Mai 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	740.3	743.8	745.6	743.2
Thermometer C.	8.5	14.2	8.2	9.8
Dampfspann. (mm)	7.0	5.3	6.7	6.5
Rel. Feuchtigk. (%)	86	48	82	72
Windrichtung	SW	SW	SW	—
Niederschlag (mm)	—	—	2.0	—
Höchste Temperatur	14.7. Niedr. Temper. 6.2.			

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wachsende Wolken.)

10. Mai	Wolkig mit Sonnenschein, ziemlich kühl, windig, Abends Regen.
11. Mai	wenig verändert, Regenschauer.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Tagesgang der Sonne durch Eiden nach mittlereuropäischer Zeit.

1901	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212
Mai	10	12	23	4	51	7	57	12	39	10	23	21
	11	12	23	4	49	7	58	1	38	11	34	21

Ferner tritt ein für den Mond:

11. Mai, 3 Uhr 38 Min. Nachm., letztes Viertel.

Telegramm-Gebühren. Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 20 Pf. Nach Griechenland 20 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf. im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabteligramme beträgt die Worttage 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Cherchen-Industrien

Telegraphen-Gebühren. Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 20 Pf. Nach Griechenland 20 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf. im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabteligramme beträgt die Worttage 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Cherchen-Industrien

Telegraphen-Gebühren. Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 20 Pf. Nach Griechenland 20 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf. im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabteligramme beträgt die Worttage 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Cherchen-Industrien

Telegraphen-Gebühren. Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 20 Pf. Nach Griechenland 20 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf. im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabteligramme beträgt die Worttage 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 10. Mai.

131. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement **Tristan und Isolde.**

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Russische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Professor Schlar.

Regie: Herr Dornowass.

Personen:

Tristan Herr Kallisch.
 König Marke Herr Schwieger.
 Isolde Frau Essler-Burckard.
 Kurwenal Herr Müller.
 Melot Herr Engelmann.
 Brangäne Fräul. Brodmann.
 Ein Hirt Herr Reib.
 Ein Steuermann Herr Schmidt.
 Ein junger Seemann Herr Dupont.

Schiffswoll. Ritter und Knappen.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Zur See, auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Liebesfahrt von Irland nach Cornwall. Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. Dritter Aufzug: Tristan's Burg in Breizhac.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Schupp. Nach dem 2. Aufzug findet eine längere Pause statt. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Freitag, 10. Mai.

224. Abonnements-Vorl. Abonnements-Billets gält.

Herr und Frau Doctor.

Aufspiel in 4 Akten von Heinrich Heine.

Regie: Hans Mannstf.

Personen:

Rittmeister von Reding Max Engelsdorff.
 Josephine, seine Frau Gerdy Walden.
 Alice, seine Schwester Helene Kopmann.
 Roland Matten-Flott, Gutbes. } Josephinen's Eltern
 Olga, dess. Frau }
 Eise, deren Tochter Effe Tillmann.
 Dr. Georg Weh. Hans Sturm.
 Gothar Fänge, Candidat der Theologie Richard Sorter.
 Riese, Geh. Sanitätsrath Carl Sedoff.
 Friedrich, d. Rittmeisters Diener Albert Wolfenow.

Szene: Eine Residenz. — Zeit: Die Gegenwart. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 10. Mai.

Morgens 7 Uhr:

Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmec.

- Choral: Erschienen ist der herrliche Tag.
- Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ Auber.
- Venezia, Stimmungsbild A. v. d. Voort.
- In's Centrum, Walzer Strauss.
- Serenade A. Förster.
- Fantasia aus „La Traviata“ Verdi.
- Stolzenfels, Marsch Voigt.

Abonnements-Concerte ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr:

- Prinz-Heinrich-Marsch Eilenberg.
- Ouverture zu „Toll“ Rossini.
- Gross Wien, Walzer Strauss.
- Immortellenkranz, Erinnerung an Lortzing Rosenkranz.
- Zwei ungarische Tänze No. 5 und 6 Brahms.
- Prolog „Cavalleria rusticana“ Mascagni.
- Potpourri, „Der Kladderadatsch“ Latanz.
- Armeemarsch No. 7 Herzog von Braunschweig.

Abends 8 Uhr:

Ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nassfeld-Reg. No. 27, unter Leitung des königlichen Musikdirectors Herrn J. Beul.

- Soldatenleben, Marsch Hannusch.
- Ouverture zu „Klonzi“ K. Wagner.
- Zwei Lieder:
 - Was nicht Worte können sagen aus „Venus auf Erden“ Lincke.
 - Traum der ersten Liebe Rosenwoig.
- Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss.
- Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ R. Wagner.
- Fantasia aus „Der Trompeter von Säckingen“ Nessler.
- Fackeltanz in B-dur Meyerbeer.
- Ausstellungs-Potpourri Thiela.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 10. Mai.

Morgens 7 Uhr:

Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmec.

- Choral: Erschienen ist der herrliche Tag.
- Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ Auber.
- Venezia, Stimmungsbild A. v. d. Voort.
- In's Centrum, Walzer Strauss.
- Serenade A. Förster.
- Fantasia aus „La Traviata“ Verdi.
- Stolzenfels, Marsch Voigt.

Abonnements-Concerte ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (H

Von allem das Best'
Ist ein Herz, heiter und fest! Trojan.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Tröstliche.

Erzählung von Georg Bornmann.

„Nun meinnetwegen, Duälgeist“, lachte die Mutter. „Auf Wiedersehen, Geh, man sieht Sie doch noch.“
Der Offizier wandte sich ihr nochmals grüßend, in militärischer Haltung zu, dann nahm Erna den Freund bei der Hand, um ihn dem Vater zuzuführen.

„Indem sie durch den langen Hauptgang des Gartens dahinschritten, hatte Geh noch Zeit, seiner kleinen Freundin eine Art Fest zuzustechen.“

„Da, Erna, das habe ich Dir mitgebracht, daß Du nicht auch nicht vergißt, wenn ich fort bin. Wenn ich wiederkomme, erkläre ich Dir Alles.“

Mit leuchtenden Augen nahm das Kind die Gabe in Empfang, ließ seine Hand los und schlug die Blätter auseinander.

„Ach Geh, das ist ja ein Bilderbuch!“

Es waren allerlei Ausschnitte aus Familien-Journalen und illustrierten Zeitschriften, in buntem Wechsel, aber doch sorgsam für den Sinn eines Kindes ausgewählt und zusammengestellt. Das Ganze war mit einem virtuellen Geschick koloriert.

„Das darf ich behalten, Geh?“

„Natürlich, dazu habe ich's ja mitgebracht. Du wirst's aber wohl bald zerreißen?“

„Zerreißen“, entgegnete das Kind lebhaft, indem es das Buch gegen die Brust drückte, „zerreißen? Da würde ich einen schönen Klaps von Mama bekommen. Nein, Geh, was Du mir geschenkt hast, zerreiße ich nicht!“ Und sie legte, wie behauernd, in einer zärtlichen Anwandlung ihr Gesichtchen an seine Hand, die sie wieder ergriffen hatte. „Aber Du mußt mir Alles erklären, wenn Du wiederkommst, und ich darf auch recht viel fragen! — Da kommt Papa“, unterbrach sie sich etwas ängstlich, „nun muß ich aber auf's Hügelchen.“

„Papa“, rief sie, sich vorbeugend, mit ihrer hohen Kinderstimme dem Oberst entgegen, „Papa, ich wollte Dir bloß den Geh bringen; er hätte sonst Dich nicht gefunden. Aber im Garten darf ich doch bleiben? Sieh doch, was Geh mir mitgebracht hat. Ich sehe mich damit auf's Hügelchen und bin ganz still.“

„Ja“, sagte der Oberst, „weil Du Geh so gut hergebracht hast, mußt Du eine Belohnung haben. Aber nun mach', daß Du fortkommst.“

Das Kind stürzte mit seinem Schatz in der Hand zu einem erhöhten Platz mit Gartentisch und -Stühlen, von denen man über die Mauer ins Freie blicken konnte, und den es selbst, weil es sein Hauptspielplatz war, „das Hügelchen“ getauft hatte.

Der Offizier stand in militärischer Haltung, mit angezogenem Degen vor seinem Vorgesetzten.

„Na, Geh, dann ist ja Alles in Ordnung, und wohin soll's denn nun gehen?“

„Herr Oberst, ich will zunächst nach München und von da aus über Salzburg in die Alpen. Ganz festgelegt hab' ich mich mit meinem Plan noch nicht; ich will mich auch ein wenig von irgend einem guten Winde treiben lassen.“

„Das ist recht; hinein in etwas Großes, das einen mal aus der alten staubigen Haut fahren läßt. Sie kennen die Alpen noch nicht?“

„Nein, Herr Oberst. Ich kenne eigentlich nur meine alte Garnisonstadt und was ich im Feldzuge gesehen habe. Auch in München bin ich noch nicht gewesen.“

„Aber Geh, das sage ich Ihnen, daß Sie mir da nicht in den Gallerieen hängen bleiben. Sie machen schon Miene dazu. Nein, immer hinein in die Berge oder noch besser hoch hinaus! Und wenn Sie durchaus von Ihren Künstlern nicht lassen können, nehmen Sie meinnetwegen Ihr Skizzenbuch mit und setzen Sie sich vor eine Sennhütte oder vor einen Wasserfall hin und bringen das hinein. Dann können Sie wenigstens, wenn Sie uns erzählen, Alles hübsch illustrieren. Sie haben doch Ihr Skizzenbuch eingepackt?“

Geh mußte es lächelnd zugeben.

„Dacht' ich's doch“, lachte der Oberst. „Na, schadet nichts; ein solcher Begleiter hilft auch mal über einen halben Regentag weg und neben der Sennhütte kommt auch wohl die Sennerin auf die Blätter.“

Die Herren vertieften sich jetzt mehr in den Garten und das Gespräch lenkte sich auf dienstliche Dinge. Währenddessen sah Erna, das ausgeschlagene Bilderbuch im Schooß, auf dem Hügelchen und folgte den Auf- und Abgehenden mit der Aufmerksamkeit eines listigen Mädchens, und als Geh einmal zufällig zu ihr hinüber sah, benutzte sie sogleich die Gelegenheit, um ihm auch aus der Ferne pantomimisch ihre Zufriedenheit mit seinem Geschenk zu bekunden. Denn sie schlug mehrmals lebhaft auf das Bild in ihrem Schooße und strich dann mit der Hand über die Wagengegend, um ihm anzudeuten, wie er so ganz ihren Geschmack getroffen. Als aber auch der Papa aufmerksam zu werden schien, senkte sie ihr Köpfchen so tief hinab, daß man von dem Schelmengesicht gar nichts mehr sehen konnte.

Als die Herren auf ihrem Rundgange bis zur Laube gekommen waren, nahmen sie in derselben Platz. Der Oberst schenkte die Gläser voll: „Auf eine glückliche Reise und ein gesundes Wiedersehen!“ Er setzte das Glas nieder und sah scharf zu dem jungen Offizier hinüber: „Ich muß Sie noch etwas fragen, Geh!“

„Herr Oberst!“

„Sie haben doch nicht die heimliche Absicht, den Dienst zu quittieren?“

„Herr Oberst!“ — Jetzt kam aber das Wort mit so ehrlichem Erschrecken heraus, daß der, der es veranlaßt, wohl bemerkte, daß er nicht nur im Irrthum gewesen, sondern vielleicht auch noch ein kränkendes Mißverständnis veranlaßt hatte. Er fuhr gleich mitten durch, um seinen Fehler wieder gut zu machen.

„Aber, Geh, Sie glauben doch nicht — na, weiter fehlte mir nichts! Nein, im Gegentheil! — Ich will Ihnen sagen, wie ich zu dem Verdacht gekommen bin. Sie sind jetzt in guten Vermögensverhältnissen, Sie haben sich mit Ihren kartographischen Arbeiten ein neues, erfolg-

reiches Gebiet der Thätigkeit erschlossen, mit dem Abonnement geht's augenblicklich nicht weiter, Sie sind zwei- und dreißig Jahr alt, — da dacht' ich, er ist vielleicht unzufrieden mit seiner Stellung, denkt ans Geirathen —“

„Nein, Herr Oberst“, erklärte nun Geh bestimmt, „ich bin nicht unzufrieden, ich fühle mich wohl in meiner Stellung, und so lange ich die Uniform tragen darf, werde ich sie nicht ausziehen.“

Der Oberst nahm ruhig diese Antwort entgegen, dann sagte er, offenbar zufrieden, eine deutliche Erklärung erlangt zu haben, und auch mit dem Wunsche, dem Gespräch eine andere Wendung zu geben: „Aber, Geh, wie ist's mit dem Geirathen?“

Er ergriff das Glas und wollte wohl mit einem Scherz Alles wieder gut machen, bemerkte aber, daß Glas und Flasche leer waren.

„Geirathen?“ antwortete der Offizier und sah vor sich nieder, „darauf bin ich noch nicht gekommen.“ —

Von den frisch geschnittenen und besprengten Rasenflächen wehte ein erquickender Duft her, und der Durst schleppte eben einen Schlauch bei der Laube vorüber.

„August“, rief ihm der Oberst zu, „laß Dir von meiner Frau noch eine Flasche von derselben Sorte herausgeben. Sehen Sie, Geh“, fuhr er dann gut gelaunt fort, indem er den kühlen Hauch einsog, „der aus der Tiefe des Gartens kräftig zu ihnen drang, sehen Sie, einen Tag wie heut sollte man immer mit rechter Dankbarkeit genießen. Man glaubt gar nicht, wie selten solche Tage im Jahre sind; nicht zu heiß, nicht zu kalt, man fühlt sich so ganz wohl.“

„Ja“, stimmte Geh nachdenklich zu, „ein schöner warmer Tag ist fast so selten —“

Er mußte sein Glas hinüberreichen, das der Oberst aus der eben gebrachten Flasche von Neuem füllte.

„Aber verzeihen Sie, Geh, ich unterbrach Sie; Sie wollten etwas sagen.“

„Nichts von Bedeutung, Herr Oberst.“

„Doch, doch!“

„Ich meinte nur, ein schöner warmer Tag ist fast so selten wie ein freundliches Menschenangehäupt. Ich verstehe darunter nicht eins, das auswendig lacht und inwendig vielleicht eine Grimasse macht, ich verstehe darunter ein solches, dem von innen heraus die Freundlichkeit aus den Augen schaut.“

„Ganz meine Meinung, Geh! Sie wollen sagen, freundliche Gesichter giebt es schon, aber solche, die einem gleich das Herz abgewinnen wie solch ein Tag, die — die sind selten. Hören Sie“, fügte er hellseherisch hinzu, „der Vergleich gefällt mir, aber was Sie da sagen, beruht auf einer bestimmten Erfahrung. Auch Ihnen, Geh, hat einmal so etwas ins Herz geleuchtet. Heraus damit, wann ist's gewesen, und warum haben Sie nicht festgehalten, was Ihnen Gott bescheerte?“

Die Worte waren so ernst und einfach gesprochen, daß der junge Offizier tief davon berührt wurde. Er sah bei dem Oberst vorbei, in den Garten hinaus. Es war eine Stunde, wo, trotz der verschiedenen Käsestücke, jeder vom anderen fühlte, es sah ihm ein Freund gegenüber.

(Fortsetzung folgt.)

Färberei Gebr. Röver, chem. Wiesbaden, 20 Läden. 4828
Waschanstalt, Langgasse 12. 400 Annahmestellen. 200 Angestellte.
 Annahmestellen gesucht. Eilige Wäsche in 2-3 Tagen.

Wiederne
 Laube und Blumen für Hütte in großer Auswahl.
 Künstl. Blumen-Geschäft **H. V. Santen**, Langgasse 4, 1. Etod.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3. 3106

Sonnenschirme, Spazierstöcke
 eigener Herstellung empfiehlt
Wilhelm Benker, Schirmmacher und Stockdrechsler, Reparaturen, Faulbrunnstr. 6. Ueberziehen.

Fliegen-schränke (ein- und zweiflügelig), **Eis-schränke**, **Eis-maschinen**, amerikanische, automatische und zum Rollen, in grösster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
M. Frorath, Kirchgasse 10. Telephone 211. 6639

Herren-Hüte.
 Englische Hüte **Lincoln Bennett Christy Scott Johnson etc.** | Wiener Hüte **P. & C. Habig Wilh. Pless etc. etc.**
 Strohhüte, Reithüte, Jagdhüte, Mützen. Alle Reparaturen prompt und billigst.
Rosenthal & David, 24 und 38. Wilhelmstrasse 24 und 38. 6223

Empfehle mein Lager
 in Korb-, Holz- und Bürstenwaaren, Blechgeschirr und Küchenbedarf, Fensterelementen, Schwämmen, Buchstern, Schulkästen, Taschen und Tafeln, sowie in allen sonstigen Schulbedarfsstücken in großer Auswahl zu billigen Preisen. 5890
Ph. Steiger, 15. Bleichstraße 15.

F. Häusler, Damen-Friseur, Moritzstrasse 2, Ecke Rheinstrasse. Engl. spoken. **Specialgeschäft für künstl. Haarfrisuren** Engl. spoken. unter Garantie für naturgetreue feine Ausführung. — Mässige Preise. 6879 Separat gehaltene **Damen-Frisir-Salons** zum Kopfwaschen, Färben etc. 6606

Kauft Media-Socken
 aussen Wolle, innen Leinen, von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen Schweißfüsse und Wundlaufen empfohlen.
Grösste Haltbarkeit garantiert. Billiger als andere Strümpfe.
 Für die Kaiserliche Marine wurden im letzten Jahre 30,000 Paar geliefert. Nur zu haben bei:
Ludw. Hess, Webergasse 18, und **Franz Schirg**, Webergasse 1. 6606

Wilh. Theisen,
 Kohlenhandlung,
 Luisenstraße 36,
 empfiehlt sich zur Lieferung von bester Qualität
 Kohlen, Coak und Weisels, sowie Anzänder-
 Holz und Scheitholz zu den
billigsten Tagespreisen.
 Preislisten gern an Diensten. Telefon 2145.

Junker & Ruh
 GAS
 Apparate
 mit schiefen
 einholigen
 Doppelröhren



empfehlen

Georg Kühn,
 36. Webergasse 36.
 Telefon 2431. 6876

**Für Hotels
 und Restaurants.**

Bonbücher,
 Kellnerblocks,
 Schaplographen,
 Hectographen,
 Hectographenblätter,
 autogr. u. hectogr. Tinten,
 Papierservietten,
 Fisch- u. Tortenpapiere,
 Bratendecorationen,
 Wein- u. Speisekarten,
 Closetpapiere u. s. w.

zu billigsten Preisen bei 6960

C. Koch, Papierlager,
 Ecke Kirchgasse u. Michelsberg.

Möbel-Verkauf.
 Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten,
 Spiegel etc.,
 vollständige Ausstattungen,
 sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preis-
 lagen billigst 4272

K. Weyershäuser,
 Wäschschreinerei und Wäschlager,
 Luisenstraße 17.

Turnstoff empfiehlt Carl Baum,
 Sellinstraße 2. 6810

Gastochapparate
 in best bewährten Systemen, als:
 Junker & Ruh, Brombeins,
 Ludolphi & Haller.

**Petroleumkocher,
 Eismaschinen,
 Fliegenschränke,
 Glaschenschränke,
 Glaschengestellte,**
 empfiehlt in groß assortiertem Lager

Hch. Adolf Wengandt,
 Eisenwaarenhandlung,
 Ecke Weber- u. Saalgasse.
 6812

GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,
 preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:
P. Enders, Wiesbaden,
 Telephon 195. Michelsberg 32.

**Eiserne
 Garten- u. Balkon-Möbel**

in roth-grüner
 Lackirung



in rothbraun-gebeuer
 Lackirung

Rollschutzwände
 in allen Größen,
 Tischtuchklammern — Gartengießtannen
 etc. etc. 6893

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Telephon **Erich Stephan,** Telephon 736.
 Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen,
 Kleine Burgstraße, Ecke Pöfnergasse.

Vortheilhaft
 für **Hotels, Restaurationen, Pensionen** etc.
 empfehle:

5-Pfd.-Dose Pa. Brechwachsbohnen	per Dose 1.10 Mk.,
5 " " j. Kohlrabi in Scheiben	bei 5 Dosen 1 Mk.,
5 " " j. Schnittbohnen	per Dose 85 und 90 Pf.,
Stangenspargel per 2-Pfd.-Dose von 1.50 Mk. an,	
" " " 3 " " 2.10 Mk. an,	
Brechspargel " 2 " " 1.—, 1.25, 1.60 Mk.,	
" " " 3 " " 1.80, 2.30 Mk.,	
" " " 4 " " 2.40, 3.— Mk.,	
Leipziger Allerlei per 4-Pfd.-Dose 1.80 Mk.	

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Tafelbutter, erste feinste Qualität,
 täglich frisch.

Voll-Milch,
 garantiert rein, unverfälscht und nicht abgerahmt.

Sanitäts-Milch
 von Trockenfütterung, zu Kinder-Nahrung und zu Kurzwecken. Vorzüglichste, stets gleich
 bleibende Qualität. Nur in Flaschen mit unserer Etiquette.

**Kaffee-Sahne, sauren Rahm.
 Schlagrahm**
 (ungeschlagen und auf gef. Bestellung auch geschlagen).

Trink-Eier,
 direct von Oberhessischen Landwirthen bezogen und garantiert frisch.

Specialität: Backhaus-Kindermilch.
 Wiesbadener Molkerei, Kur- u. Kindermilch-Anstalt.
 Dr. Köster & Reimund.
 Molkerei u. Haupt-Verkaufslokal: Bleichstrasse 26.
 I. Filiale: Webergasse 35.
 Fernsprecher No. 362.

Auf Wunsch Besorgung ins Haus durch unsere Wagen und Boten.
 Eigene Stallung mit nur vollkommen gesunden Milchkuhen, welche sorg-
 fältig gefüttert und gepflegt werden und ständiger Controlle des Königl.
 Kreisviehärztes, Herrn Dr. Kampmann, unterstehen. 6079

**Flaschen-
 Schränke,**
 solid, mit sicherem Schloß,
 in allen Größen empfiehlt
 billigst 4742

Franz Flössner,
 Webergasse 6.

Electrische Klingel-Anlagen,
 Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

Luisenplatz No. 2, Parterre.
Wilh. Mesenbring,
 Uhrmacher. 6544

**Reinen
 Kustkohlen-gries**
 für Herdbrand

gebe ich fuhren- und centnerweise billigst ab.

Th. Schweissguth,
 Kohlen-, Coak- und Brennholz-
 Handlung. 7162
 Nerostraße 17. Telephon 274.

Junge Erdbeeren p. 2-Pfd.-Dose 45 bis 120 Pf.
 Schneidebohnen " 35 " 50
 Brechbohnen, Carotten, Champignons
J. Schaub, Grabenstraße 3.
 20 Pf. Geringe Bohnen, Salzbohnen,
 Sauerkraut. 6974

**Ehringer
 Stimmelnkäse 1/2 D. 40 Pf.**
 Adelheidsstr. **Carl Erb,** Telephon 2284.
 76. Filiale Schierstein. 7006

Magnum bonum Kartoffeln,
 feinste Qualität,
 treffen diese Woche Waggons ein franco Haus
 Mk. 2.78 per Centnar.
Lebensmittel-Consum, Adlerstrasse 24.

Den Nagel auf den Kopf



treffen alle praktischen Haus-
 frauen, die das triebfähigste und
 seit 27 Jahren bewährte

Liebig's Backpulver
 mit dem Backerjungen
 (D. R. P. A. No. 7402) verwenden.
 Ueberall käuflich.
Meine & Liebig, Hannover.
 Aelteste Backpulv.-Fabr. Deutschl.

**Deutsche und italienische
 Eier**
 5, 5 1/2, 6 und 7 Pf.,
Landeier

(gestempelt), direkter Bezug von den Geflügel-
 zucht-Vereinen, garantiert ganz frische Trinkeier
 per Stück 8 Pf., 25 Stück 1.90 Mk.

Bruch- u. kl. Eier p. St. 4 Pf.
J. Hornung & Cie.,
 Telephon 392. B. Hülnergasse 3. Telephon 392.

Lebensmittelpreise: 6781

H. gebrannte Kaffees in stets frischer	1.00
Milch (eig. Brennerei) 1/2 D. 1.—	1.00
H. Cacao, garant. rein, "	2.—
China-Tees, reelle B. 1. Gr. "	2.—
Weizenmehl 1/2 D. 15 Pf., bei 10 D. "	14 Pf.
Schmalz, garantiert rein, "	60
Heringe, pr. Holländer, St. 5 "	5
Frische Eier, feinste schwere Waare, "	5 u. 6 Pf.
Hst. Salatöl (Tafelöl) 1/2 D. "	60
Gelbes u. Rarinelad. 1/2 D. u. 24 Pf. ab.	
Hermann Neigenbad,	
Dranienstr. 52, Ecke Goethestr. Tel. 816.	

Mourndini kommt!

Morgen Samstag, von Vormittag 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. und zweier Schweine zu 45 Pf. das Pf. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Wurstbereiter und Metzger) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Pompier-Corps.

Sonntag, den 12. Mai:
Familien-Ausflug
nach Kloppenheim (Saalbau zum Engel), wozu sämtliche Mitglieder, sowie Freunde des Corps eingeladen sind. Abmarsch Nachm. 2 1/2 Uhr von der Engl. Kirche ab. Das Commando.

Gesellschaft Sidelio.

Sonntag, den 12. Mai:
Ausflug nach Erbenheim
(Saalbau Stein).

Dieser von Nachm. 4 Uhr ab: Humorist. Unterhaltung mit Tanz. Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.
Am Himmelfahrtstage: Frühstour nach dem Kellerlopf. Gemeinschaftl. Abmarsch um 5 Uhr von der Geisberg- und Lammstraße.

Aneippersammlung

Montag, den 13. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im unteren Saale des F 390
Gesellenhauses, Dohheimerstr. 24.

Vortrag:
Wesen und Vorzüge der Kneipp'schen Heilmethode.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Eintritt frei! — Gäste willkommen.
Dr. Stockisch, Stenodoga, 6 u. a. d. Markt.
Pliff wird gebrannt, bis 50 cm hoch.
W. Leder, Langgasse 2, 1.

Oberhemden, Reform- u. Sporthemden, alle Arten Unterzeuge, sowie Kragen, Manschetten, Schlipse, Handschuhe, fertige Wäsche etc.
K. Ries, 7276
Mörichstraße 15. Webergasse 44.

Bei Haar-Ausfall giebt es kein besseres Mittel als **Dr. Lindemeyer's** wohlrührendes **Haar-Petroleum**. Es reinigt Haare u. Kopfhaut, ohne auszutrocknen, verleiht vielmehr schönen Glanz u. Geschmeidigkeit, sowie natürliche Farbe. Per Flacon 2 Mark. Zu haben in der **Germania-Drogerie**, Rheinstraße 55, **Otto Siebert**, Drogerie, am Markt, u. **E. Mebus**, Drogerie, Lammstraße 25. 8027

Robes et Confection

A. Dörr,
Webergasse 29, Ecke Langgasse.
Anfertigung und Lieferung von

Damen-Toiletten

in feiner und eleganter Ausführung bei reeller Bedienung. 7252

Strümpfe u. Socken

in schwarz u. farbig, ächt farbig, von 20 Pf. anfangend, in allen Größen vorräthig, empfiehlt

K. Ries,
Mörichstraße 15. Webergasse 44.
Das Anstricken wird bestens besorgt. 7277

Rechten Emmenthaler Käse

per Pfd. 90 Pf., groß gelocht und vollsaftig.

Rechten Edamer Käse

per Pfd. 80 Pf., vollsaftig halbreife Waare.

Prima Rahmkäse

per Pfd. 60 Pf., vollsaftig reife Waare, empfiehlt

Limburger Käse

per Pfd. 85 Pf., vollsaftig reife Waare, empfiehlt

Erstes Frankfurter Consum-Haus,

30. Wallrathstraße 30.

Original-Rothwein

pro Flasche à 60 Pf., garantiert reiner, höchst vollkräftiger angenehmer Tischwein, vorzüglich für Kranke und Gensende, approbit u. attestirt seitens des Herrn Professors **W. Fresenius**.

Pfäber Rothwein pro Fl. à 48 Pf.,

höchst angenehm und gar. rein. Lebensmittel- u. Weinconsumgenoss. Schwabacherstraße 49, Telefon 414, gegenüber der Emli- u. Blatterstraße.

Heute wird ein junges Pferd

in Qualität angekauft.
M. Drese, 30 Höchststraße 30.

Nass. Geflügelzucht.

Täglich junge Gänse u. haben. Bestellungen in. erb. Wörthstraße 9, 1.

Müllerbrod,

weiß 89, gemischt 87, Korn 85 pro Loth.
C. F. W. Schwanke, Lebensmittel- u. Weinconsumgenoss, Schwabacherstr. 49, gegenüb. d. Emli- u. Blatterstr. Tel. 414.

Schönheitspflege!

(Gesichts-Massage). Massage. **Electro-Massage u. Schwed. Heilgymnastik. Manicure.**

Phil. Huber u. Frau, 30, 1.

Tapezier- u. Decorations-Arbeiten

jeder Art werden reell und pünktlich besorgt.
E. Hensberg, Tapezier u. Decorateur, Schulberg 9, Wart.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2. Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. ruhtzeit. Bestellg. a. ausser d. Hause. 6524

Tüchtiger Gärtner empfiehlt sich in Gartenarbeit

Hensberg, Schulberg 9, V.

Für Jäger.

Feine Doppelflinte, neu 170 Mk., f. 85 Mk. abzug. Artillerie-Kasernen-Waffenmeisterwerkstatt.

Junger Kaufmann

sucht 2500 Mark zu leihen. Hohe Zinsen, doppelte Sicherheit. Off. u. N. N. L. 198 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die Bäckerei oder Mehlgerei

sehr geeignetes Gehäus in vorzüglicher Geschäftslage bei Anzahlung von 10-15,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter G. N. 337 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Zu verkaufen Haus M. Schwabacherstraße 3.

Nah. Herthol 43a. 5835

Spezialwaareneinrichtung, gebrandete, billig zu verkaufen Mörichstraße 44.

N. Der Strichmald. b. u. v. Helenestr. 7, 2.

Damen-Kab, Kolibri, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen M. Wibelstraße 5, 1.

Arth. Kleiberstr. a. verk. Langg. 23, S. 1.

Wiedh. 6, 1 St., 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmern, Balkon zu verm.

Karlstraße 20, 1, ein großes freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Für das Expeditions-Büreau eines großen Geschäftes in Mainz wird ein tüchtiger Schreibgewandter junger Mann

in dauernde Stellung zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Schriftliche Offerten mit Angabe feinerlicher Thätigkeit, Militärverhältnisse sind unter Beifügung von Zeugnis-Schriften u. Schiffe N. Z. 30973 an die Kunonen-Expedition von D. Frenz in Mainz zu richten. (No. 36973) P 27

Ja. zw. sol. caution. Mann, 20 J., stenographisch, f. Schreiber- o. Vertrauenspost. Eintritt. Offerten unter A. D. 12 hauptpostlag.

Ein Instrumentenmacher am 9. d. M. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Weichenmacher Kessler, Kirchhofstraße 5.

Verloren eine Nadel mit 3 weißen Steinen an A. Reichen (Andenken). Dem Wiederbringer gute Belohnung Dohheimerstraße 65.

Entlaufen seiner schwarzer Hund (Mehlpinscher). Abzugeben gegen Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1.

Junge kleine Deckelhündin,

braun mit weißer Brust, auf den Namen Loby läßt, blaues Halsband mit Schellen, auf der Nase eine kleine schwarze Markierung. Abzugeben gegen Belohnung. Abzugeben Kapellenstraße 29. 7199

Schab, w. Samstag Abend i. keinem Laden und unbekant wie Brief? jammerschade. Klau! Du noch einmalt! — Gnabel Gnabel

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Heinrich Euler, nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden im 88. Lebensjahre gestern Vormittag 9 Uhr sanft verschieden ist.

Elisabeth Euler, geb. Pfendbach.
Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Franken-Jahrbücher

Von Verlobungen, Geirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Andeutung gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 2. Mai: dem Schloßgebühren Adolf Faust e. S., Adolf. 5. Mai: dem Linderberg, Karl Ernst e. L., Anna Maria.

Aufgeboren. Architect Adolf Rengbauer zu Stuttgart mit Verlobt Hedwig hier. Kellerer Johann Baptist Furringer zu Adeln mit Johanna Franziska Anna Dorothea Georg daleblst. Restaurateur Friedrich Paulin hier mit Anna Landach zu St. Johann. Raurergeselle Johann Veiloh hier mit Katharina Rogmann hier. Schlosser Rudolf Offenhein zu Grolsche mit Klutze Josephine Schmidt zu Niederlimes.

Verheiratet. Militärwärter Friedrich Wiese hier mit Margarethe Wollmer hier. Kaufm. Conrad Stein zu Dreesden mit Ella Bierwirth hier. Sergeant im 9. Badischen Infanterie-Regiment No. 170 Jean Wahl zu Offenburg mit Lina Groß hier. Wagenwärter an der elektrischen Straßenbahn Heinrich Hübenthal zu Frankfurt am Main mit Pauline Wehmer hier. Oberfeldner Karl Neß zu Langen-Schwalbach mit Margarethe Neumann hier.

Gestorben. 8. Mai: Elisabeth, geb. Baisel, Ehefrau des Taplners Joseph Dilling, 54 J.

17. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

(vom 20. April bis 12. Mai 1901.) Für die Gewinne über 250 Mk. hat das betreffende Nummern in Nummern beigefügt. (Wynne Gewäger.)

9. Mai 1901, vormittags.

80 103 68 215 332 41 600 826	1121 287 80 477 673 711 53 87 807
2003 4 104 78 90 503 509 46 47 70 726 31 852 945 (1000)	3014 87
149 79 385 573 664 72 1600 788 838 80 910 4045 (3000)	56 58 75 204
309 444 587 88 650 700 59 75 889 5094 276 92 346 90 (5000)	478 512
998 587 923 6031 190 362 380 409 34 501 4 58 93 696 833 674 7039 64	258 (1000)
458 (1000) 819 48 8003 51 179 256 692 709 79 814 47 9045 74 154 249	50 344 92 476 802 39 76 967
10125 59 354 74 530 671 (3000) 706 899 946 11142 (500) 85 253 478	553 615 978 84 96 18000 206 358 59 706 56 887 930 87 18160 375 364
833 67 619 895 63 (1000) 92 944 59 14174 298 (500) 309 95 405 514 47	67 633 (3000) 67 (500) 639 15145 314 81 877 99 16142 230 48 306 463
66 633 73 17449 804 749 (3000) 54 79 805 18475 973 91 19067 95 152	91 301 20 440 639 756 85 894
90034 111 237 432 89 553 632 35 82 754 812 21004 281 87 638	(3000) 211 23016 487 619 781 909 (3000) 22955 849 87 401 5 512 33
64 762 860 (1000) 24033 52 696 605 67 (500) 707 894 89 90 957 25320	425 573 831 61 85 840 48 946 90 26651 99 486 01 637 (500) 795 9 71
27029 250 489 40 541 88 600 71 909 93 26116 89 220 346 448 528	(3000) 610 719 (1000) 68 913 29035 181 (500) 283 312 25 431 (500) 605 20
78 81 722 845 907	
80007 83 305 402 560 838 54 92 903 56 65 31026 54 73 171 461	930 68 82016 90 123 435 (5000) 791 (500) 972 34068 13 24 61 143 257
94 472 682 746 80 993 34191 371 94 876 659 701 890 907 73 35084	203 97 406 632 40 768 34983 206 66 78 367 74 664 90 732 60 (3000) 858
32704 283 75 97 (1000) 439 592 (300) 684 841 91 38136 323 434 612	734 (3000) 929 39109 233 62 315 445 523 634 99 892 90 906 14 50
40118 91 330 96 (500) 515 81 949 67 41038 271 851 62 474 531 784	884 42150 (500) 287 485 634 30 63 75 840 520 43209 16 294 93 606 96
38 733 62 890 93 852 44851 249 480 710 (500) 859 921 45125 (500) 283	289 83 441 63 (1000) 635 43 751 813 44 947 46159 286 546 549 777 514
76 908 47003 230 843 84 440 58 523 86 89 616 750 949 48936 57 229	71 369 90 766 61 862 955 49012 (1000) 118 34 42 307 (500) 28 74 534 65
704 6 7 824 60 902	
50122 209 314 (500) 35 86 428 38 533 67 635 72 767 (500) 909 51080	191 (500) 99 284 94 546 82 703 841 62 88 (5000) 52188 803 73 462
57 54151 (3000) 237 69 590 611 41 745 65 (3000) 536 54000 99 490	353 69 851 989 (1000) 56024 (500) 55 223 55 422 591 739 974 56110
353 69 851 989 (1000) 56024 (500) 55 223 55 422 591 739 974 56110	25809 127 259 72 436 96 700 14 29 97 884 (1000) 973 59070 133 289
(500) 521 58 80 807	
60294 609 791 870 972 61091 206 341 412 95 510 15 821 95 60290	253 470 77 538 86 973 84 63046 (500) 167 257 03 (30000) 412 20 (1000)
674 88 728 71 (500) 876 970 64047 (1000) 52 112 277 312 678 739 80	86 88 65060 (3000) 129 207 54 405 39 647 55 69033 274 (30000) 225
59 81 449 519 (3000) 61 660 72 757 978 67129 (3000) 44 69 238 231 680	63020 59 7 100 84 353 (500) 408 25 46 508 39 85 605 707 844 923
70200 433 545 630 762 71154 61 335 615 95 767 851 956 72055	219 (3000) 324 408 40 228 716 813 921 43 72 73140 46 209 74 07 436
65 621 26 753 892 985 74042 102 387 480 612 933 55 66 75010 (5000)	62 163 252 392 440 (3000) 89 (500) 509 59 620 896 76005 293 542 848
77009 (1000) 14 60 80 143 (500) 250 501 9 747 858 69 907 33 78994 114	51 66 274 314 453 86 635 (3000) 65 786 888 79032 85 242 408 650 72
781 91 937	
60174 332 64 509 709 86 81087 221 42 51 76 (1000) 331 542 45 795	870 93 939 82107 478 (5000) 90 571 87 622 41 62 701 68 849 84 (1000)
50 83109 381 621 898 931 77 44077 316 49 423 608 86 725 896 981	85183 286 367 501 62 (1000) 301 25 714 905 84021 301 29 41 51 (3000)
430 (500) 819 910 47 87217 452 309 62 64 73 659 73 753 (3000) 99 3113	(1000) 47 64 84092 383 311 16 402 903 47 63 756 (3000) 89000 109 (3000)
70 354 (5000) 73 98 521 38 958	
90001 85 244 (500) 91 309 47 69 601 755 832 (500) 930 91059	123 64 78 200 96 719 79 831 92032 212 (1000) 16 388 41 722 55 842
918 93163 30 377 99 477 720 809 85 70 94117 45 344 421 306 73	643 62 93 810 955 77 95235 40 97 334 91 751 83 871 76 90031
72 (500) 178 438 545 (500) 697 754 846 97171 251 613 891 609 98032	71 152 245 (3000) 48 399 428 640 719 85 99032 34 59 139 43 (1000) 411
105 26 634 609 (3000) 917 (1000) 72 83	
100161 284 90 (500) 331 421 81 730 93 890 80 919 101002 100 222	80 300 675 743 814 960 102137 534 58 623 29 103119 (3000) 77 218 311
653 88 700 805 961 104068 231 40 58 817 51 979 103074 205 412	

92 56 676 707 859 90 (3000) 965 102520 821 923 59 107125 878 98	(1000) 423 506 83 618 64 745 815 108122 82 870 97 672 823 70 73
109095 708 20 22 802 902 15 83	
110038 45 286 342 54 73 506 797 853 (500) 905 111155 570 85	480 534 71 688 92 70 40 46 897 12117 802 503 638 742 45 809 54
118317 992 114061 286 669 769 81 829 924 115019 193 206 40 472	(3000) 596 694 926 55 116014 305 27 587 632 785 819 39 117111 335
46 (500) 759 896 118142 274 86 87 321 28 65 83 493 719 33 809 70	119007 139 474 523 74 897 932 86
120197 227 39 73 352 406 54 711 23 821 985 121077 387 657	726 61 66 864 123040 137 61 (3000) 317 99 491 579 961 123026
325 39 59 475 511 55 641 52 755 124025 48 160 199 623 636 703 891	924 125007 159 575 631 746 843 927 126040 45 634 769 855 911
16001 82 127082 274 381 465 637 61 781 128041 170 90 408 540 887	129181 72 243 77 (3000) 671 885
130048 63 288 358 424 516 642 876 944 131032 104 19 70 300 497	657 90 6 132139 230 574 683 784 830 92 133008 874 89 589 89 124038
123 208 352 65 666 791 809 (1000) 57 928 135012 95 287 314 43 71 85	504 745 92 (3000) 130034 196 308 45 499 530 701 901 137128 47 216
93 578 414 555 609 738 943 (3000) 138909 80 853 621 743 915 139016	65 136 79 275 318 20 434 692 619 59 71 832 49 910 29
140149 89	

